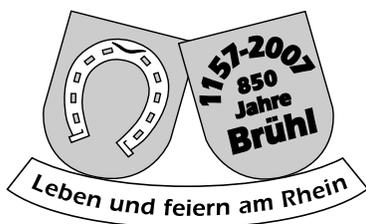


Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, E-Mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de, Tel. 06227/873 - 0, Fax: 06227/873-190. Zuständig für die Zustellung: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

48. Jahrgang

Freitag, 30. Juli 2010

Nummer 30

Literatur aus der Gemeindebücherei Urlaubszeit - Lesezeit



Wichtiger Hinweis:

Die Gemeindebücherei ist dieses Jahr in den Sommerferien zu den **normalen Öffnungszeiten geöffnet!**

Unser besonderer Service:

Sie können mit Beginn der Sommerferien Ihre Bücher über die übliche Ausleihzeit bis Feriende verlängern!

Endlich sind sie da, die ersehnten Sommerferien. Jetzt heißt es abschalten, erholen und die freien Tage genießen und im Urlaub mal wieder richtig zu schmökern, ohne auf die Uhr zu schauen. Lassen Sie sich von der Buchauswahl der **Gemeindebücherei** inspirieren! Sie finden spannende Krimis, bewegende Liebesromane, Klassiker der Gegenwartsliteratur, Fantasy, Abenteuerliches und mehr. Außerdem steht eine Auswahl an "leichter" Lektüre in Taschenbuchformat bereit - ideal für den kleinen Reisekoffer. Vergessen Sie deshalb nicht, genügend Urlaubslektüre einzupacken. Unsere Regale sind bestens gefüllt!

Bücherflohmarktwochen

in der Gemeindebücherei **verlängert** bis einschließlich **Mittwoch, 8. September**

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:

Mo., Mi., Fr.	10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Di. + Do.	geschlossen

Gemeindebücherei Brühl

Ormessonstraße 3

Telefon: 06202 702983

Fax: 06202 702984

E-Mail: buecherei@bruehl-baden.de

Internet: www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de

Aus dem Gemeinderat

Im Mittelpunkt der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause stand die Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Gemeindetages an Gemeinderat Robert Ganz für seine 30-jährige Gemeinderatstätigkeit. Daneben wurde u.a. noch die Änderung der Hauptsatzung beschlossen. Aber auch die „Informationen und Anfragen“ nahmen breiten Raum ein.

Überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung

Anfangs wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass die im Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt anlässlich der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Gemeinde Brühl in den Jahren 2003-2007 festgestellten Anstände erledigt sind.

Änderung der Hauptsatzung

Anschließend wurde die Änderung der Hauptsatzung beschlossen, die durch die rechtlichen und finanziellen Entwicklungen seit der letzten Änderung (2000) erforderlich wurde. Es sind vor allem Regelungen zu Zuständigkeiten des Bürgermeisters, der Ausschüsse und des Gemeinderats hinsichtlich Wertgrenzen, Personalrecht, Baurecht, Feuerwehr-Einsätzen und Bestellung ehrenamtlich Mitwirkender betroffen.

Gemeinderätin Claudia Stauffer (CDU) erläuterte, dass die CDU-Fraktion dem Entwurf einstimmig zustimme. Es werde eine Verlagerung in die Ausschüsse und eine Entlastung des Gemeinderats erreicht. Wichtige Entscheidungen sollten jedoch weiterhin dem Gemeinderat oder dem Bürgermeister überlassen werden.

Gemeinderat Roland Schnepf (SPD) kritisierte die Kürzung der Befugnisse des Bürgermeisters hinsichtlich der Wertgrenzen bei der Vorberatung im Verwaltungsausschuss. Dieser sei jetzt bereits seit zwölf Jahren im Amt. Er beantragt, über die damit zusammenhängenden Punkte einzeln abzustimmen und die Wertgrenzen zu erhöhen.

Gemeinderat Werner Fuchs (FW) teilte mit, dass er keine Veranlassung sehe, am Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses etwas zu ändern.

Gemeinderat Klaus Triebkorn (GLB) erläuterte, dass er dem Entwurf nicht zustimme. Er sehe darin eine Einschränkung der Demokratie, da in den Ausschüssen weniger Gemeinderäte mitentscheiden könnten.

Nachdem der Antrag von Gemeinderat Roland Schnepf (SPD) abgelehnt wurde, wurde die Änderung der Hauptsatzung bei zwei Gegenstimmen beschlossen.

Verleihung der Ehrennadel des Gemeindetages an Gemeinderat Robert Ganz

Gemeinderat Robert Ganz (CDU) wurde für dreißigjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat die Ehrennadel des Gemeindetages verliehen. Seit Juni 1980 gehört er ununterbrochen dem Ratsgremium an.

Bürgermeister Dr. Göck erläuterte, dass Gemeinderat Robert Ganz (CDU) in vielen Ausschüssen mitgewirkt habe und als Bauunternehmer dafür stehe, dass er Bauten beurteilen könne. Zudem scheue er sich auch nicht, vor Sitzungen des Ausschusses für Technik und Umwelt sich ein Bild vor Ort zu machen, wenn es um Bauanträge gehe. Er setze sich für die Belange der Bürger ein, kenne aber auch die Grenzen, wenn er einem Antragsteller etwas mehr als möglich genehmige. Bei der Festhalle kenne er sogar das Innenleben, da er als Bauunternehmer selbst Umbauarbeiten dort vorgenommen habe. Bürgermeister Dr. Göck betonte, dass Gemeinderat Robert Ganz einen Blick für erhaltenswerte Bausubstanz habe und in den 80er Jahren auf das „Juwel“ Villa Meixner hingewiesen habe. Außerdem bestehe ein gutes Verhältnis zu den Brühler Vereinen, denen er häufig mit Baumaschinen aber auch mit Rat und Tat zur Seite stehe. Gemeinderat Ganz sei im traditionellen Leben der Gemeinde Brühl immer gut vertreten und ein Mann, der zu seinem Wort stehe. Ein Dank gelte auch seiner Frau Uschi Ganz, die ihren Mann stets unterstütze und bei öffentlichen Anlässen begleite und dafür einen Blumenstrauß bekomme.



Gemeinderat Robert Ganz (Mitte) mit Frau Uschi und Bürgermeister Dr. Göck.

Gemeinderat Wolfram Gothe (CDU) wies darauf hin, dass Gemeinderat Ganz 1980 mit 44 Jahren als stolzer Baufirmeninhaber erstmals in den Brühler Gemeinderat gewählt wurde und seitdem bei weiteren sechs Wahlen. Damit sei er „eines der leuchtenden Beispiele, was Verantwortung und Pflichtbewusstsein im Dienste der Gemeinde und zum Wohle unserer Bevölkerung“ anbelange. Er sei „ein aktives Ratsmitglied, ein Macher, wenngleich er sehr viel im Hintergrund“ arbeite, mit „seiner immensen Erfahrung und Routine ein wertvoller Ratgeber“, ein „ruhender Pol“ und kenne „sich halt aus in seinem Brühl“. Gemeinderat Gothe sprach den aufrichtigen Dank von CDU-Fraktion und CDU-Ortsverband aus.

Gemeinderat Roland Schnepf (SPD) erläuterte, dass er dreißig Jahre gemeinsam mit Gemeinderat Ganz verbracht habe und dessen sachlich fundierte Hinweise und Äußerungen schätze. Die Villa Meixner sei ihm zu verdanken.

Gemeinderat Werner Fuchs (FW) teilte mit, dass es immer schön gewesen sei, mit ihm zusammenzuarbeiten und er noch nie einen großen Streit mit ihm gehabt habe.

Gemeinderat Klaus Triebkorn (GLB) bestätigte, dass er mit Gemeinderat Ganz immer gerne diskutiert und die Meinung ausgetauscht habe.

Informationen durch den Bürgermeister

Zu dem Thema „Vandalismus in Brühl“ erstattete Bürgermeister Dr. Göck Bericht. Demnach sind in Brühl im fünfjährigen Rückblick jährlich Vandalismusschäden in Höhe von 5.000 bis 10.000 Euro entstanden. Daher sehe er aus finanzieller Sicht keine Notwendigkeit für den Einsatz eines Sicherheitsdienstes, der etwa die dreifache Summe koste. Bürger in der Nähe von Spielplätzen fühlten sich jedoch häufig in ihrer Nachtruhe gestört. Deshalb habe man mit dem Verein „Postillion“ gesprochen, der einerseits in Brühl die offene Jugendarbeit im Jugendhaus betreibt und der schon einmal vor zwei Jahren für einige Wochenenden „auf der Straße“ im Einsatz gewesen sei. Sozialarbeiten des Vereins könnten „neuralgische Punkte“ am Wochenende zwischen 22 und 1 Uhr anlaufen, um dort für Ruhe zu sorgen. Die Abfallprobleme im Bereich des Steffi-Graf-Parks, insbesondere auf dem Rollschuhplatz, würden von seiten des Bauhofs mehr als bisher beachtet. Die Mitarbeiter des Bauhofs würden dort häufiger arbeiten als auf anderen Spielplätzen.

Gemeinderat Hans Zelt (SPD) fragte, ob wieder ein Spielplatzbetreuer eingesetzt werde, da mit diesem gute Erfahrungen gemacht worden seien. Bürgermeister Dr. Göck antwortet, dass mit den Mitarbeitern des Postillions einerseits und den Bauhof-Mitarbeitern andererseits die Spielplatzbetreuung dann umgesetzt würde.

Jugendgemeinderat Maurizio Teske erkundigte sich, welche Plätze betreut werden sollen. Ordnungsamtsleiter Hans Faulhaber teilte mit, dass es sich dabei vor allem um den Steffi-Graf-Park, die

Sporthalle sowie einzelne Straßen und Spielplätze handle. Teske gab bekannt, dass sich der Jugendgemeinderat mit dem System „gelbe Karte“ aus Karlsruhe befasse, wonach jugendliche „Müll- und Lärmstünder“ Nachteile bei der Erlangung des Führerscheins bekämen, wenn sie mehrfach erwischt werden. Gemeinderätin Claudia Stauffer (CDU) und Gemeinderat Werner Fuchs (FW) sehen vor allem den Rollschuhplatz als Problem. Dort sei es zu dunkel. Bürgermeister Dr. Göck teilte mit, dass die Beleuchtung dort verbessert werde. Gemeinderat Klaus Beß (SPD) und Gemeinderätin Ulrike Grüning (GLB) wiesen auf Glasscherben im Sand hin. Bürgermeister Dr. Göck antwortete, dass die Mitarbeiter des Bauhofs mehr darauf achten würden. Gemeinderat Christian Mildnerberger (CDU) möchte, dass das Thema in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung genommen wird und Mitarbeiter des Postilions eingeladen werden.

Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderats

Gemeinderätin Claudia Stauffer (CDU) möchte, dass über die Umsetzung des Orientierungsplanes für die Kindergärten im Gemeinderat berichtet und die Bedarfsplanung vorgelegt wird. Ordnungsamtsleiter Hans Faulhaber teilte mit, dass der Orientierungsplan umgesetzt und ein Bericht angedacht sei.

Weiter erkundigte sie sich nach PC-Kursen für Senioren bei der Volkshochschule in Brühl und sie erinnerte an ihre Forderung nach einer besseren Beschilderung hinsichtlich der Anleinplicht für Hunde. Auch in der Brühler Rundschau solle auf die Anleinplicht hingewiesen werden. Ordnungsamtsleiter Hans Faulhaber entgegnete, dass auf Brühler Gemarkung eine flächendeckende Versorgung mit diesen Schildern bestehe, aber auf die Beschilderung in anderen Gemeinden kein Einfluss genommen werden könne.

Gemeinderat Michael Till (CDU) regte an, auf der Kollerinsel Möglichkeiten für die Müllentsorgung und eine evtl. mobile WC-Anlage zu schaffen. Gemeinderat Hans Hufnagel (SPD) sah dies kritisch, da die Frage gestellt werden müsse, wer es sauber mache und wer die Reinigung zahle.

Gemeinderat Klaus Triebkorn (GLB) kritisierte die Preisgestaltung bei der Kollerfähre. Eine Familie mit zwei Kindern fahre mit dem Auto günstiger als mit den Rädern. Er forderte eine Familienkarte. Weiterhin wies Gemeinderat Triebkorn auf den „Familienpass Plus“ der Stadt Mannheim hin, mit dem das Maxx-Ticket vergünstigt bezogen werden könne. Es müsse überlegt werden, ob dies in Brühl nicht auch Sinn mache.

Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Frau Conrad teilte mit, dass die Mannheimer Landstraße stark befahren sei. Im Seniorenwohnheim herrsche daher ein unerträglicher Lärm. Die zulässige Geschwindigkeit solle dort wieder 30 km/h betragen. Außerdem könne sie nicht nachvollziehen, wie ein Gewerbegebiet und ein Pflegeheim zusammenpassen.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck informierte, dass diese Straße vom Kreis ausgebaut und dann zur Kreisstraße aufgestuft worden sei. Kreisstraßen seien im Allgemeinen mit 50 km/h zu befahren. Die Idee der Geschwindigkeitsreduzierung sei von der Kreisverwaltung abgelehnt worden. Zudem sei es eine Umgehungsstraße, die sinnvoll genutzt werden solle, damit der innerörtliche Verkehr entlastet werde. Es könnten dort jedoch Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden. Gemeinderat Wolfram Gothe (CDU) fügte hinzu, dass die starken Belastungen auch möglicherweise wegen der derzeitigen Umbaumaßnahmen in Rohrhof und Brühl verursacht würden. Gemeinderat Christian Mildnerberger (CDU) regte die Installation einer festen Radaranlage an, damit wenigstens die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h eingehalten werde.

Koller-Bauer Hartmut Erny erkundigte sich, ob längere Fahrzeiten möglich seien, ob im Hinterbereich beim Damm häufiger eine Kontrolle der Falschparker stattfinden könne, ob die Beschilderung hinsichtlich der Anleinplicht für Hunde verbessert werden könne, ob das Hinweisschild in der Ketscher Straße wieder am alten Standort befestigt werden könne, ob ein größeres Schild mit Fahrzeiten für LKW errichtet werden könne und ob ein zusätzlicher Gastronomiebetrieb auf der Warft im Südwesten der Kollerinsel entstehe. Bürgermeister Dr. Ralf Göck antwortete, dass er für längere Fahrzeiten gekämpft habe und die Fähre jetzt auch, wenn erforderlich, abends länger fahre. Er setze sich weiterhin für längere Fahrzeiten ein, jedoch entscheide das Land, und hier sei die

Haushaltslage nicht sehr gut. Auf Anfrage von Gemeinderat Werner Fuchs (FW) teilte Bürgermeister Dr. Göck mit, dass das Defizit der Fähre seinen Informationen nach über 150.000 Euro jährlich betrage. Zudem teilte Bürgermeister Dr. Ralf Göck mit, dass der Bauhof jede Woche freitags dort wilden Müll einsammle, außerdem sei der Gemeindevollzugsbedienstete Marzoll jede Woche dort und die Wasserschutzpolizei helfe auch. Womöglich könne das Hinweisschild an dem Werbe-Pylon befestigt werden. Eine Gaststätte werde auf der zweiten Warft eher nicht entstehen, am Campingplatz sei jedoch ein Kiosk denkbar. Hartmut Erny bestätigte, dass der Bauhof sehr zuverlässig arbeite und er auch keine Probleme mit dem Ordnungsamtsamt und dem Bauhof habe. Nur seien aus seiner Sicht längere Fahrzeiten unbedingt erforderlich. Gemeinderätin Ulrike Grüning (GLB) fragte, ob ein grenzüberschreitendes Abkommen mit der rheinland-pfälzischen Polizei möglich sei, was Ordnungsamtsleiter Faulhaber jedoch verneint und auf den Einsatz der Wasserschutzpolizei dort hinwies.

Holger Koger

Amtliche Bekanntmachungen



Rattenbekämpfung

In der Zeit vom **18.08.2010 – 20.08.2010** führt das Schädlingsinstitut Merz im Auftrag der Gemeinde Brühl gezielte Rattenbekämpfungsmaßnahmen im gesamten Ortsgebiet durch.

Dabei besteht auch die Möglichkeit der Rattenbekämpfung auf privaten Grundstücken.

Abrechnung erfolgt nach jeweiligem Verbrauch

Interessenten wollen bitte bis **13.08.2010** nachstehende Anmeldung an das Bürgermeisteramt Brühl zurückgeben.



Bürgermeisteramt Brühl

- Ordnungsamt -
Hauptstr. 1
68782 Brühl

Ich bin Eigentümer/Mieter des nachstehenden Grundstücks und wünsche, dass auf diesem Rattenbekämpfungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die anfallenden Beträge werde ich der Fa. Merz bezahlen.

Grundstück: _____

Auftraggeber: _____



Freilaufende Hunde

In letzter Zeit häufen sich wieder die Beschwerden über freilaufende Hunde im Außenbereich, aber zum Teil auch innerorts. Generell gilt, dass die begleitende Person jederzeit in der Lage sein muss, auch den freilaufenden Hund zu kontrollieren, insbesondere natürlich wenn Menschen in die Nähe kommen. Dies war zuletzt leider nicht immer der Fall. Das Ordnungsamt wird in dieser Sache verstärkt kontrollieren und auch nicht von Bußgeldern zurückschrecken. Insbesondere gilt dies, wenn Passanten von Hunden belästigt werden, ohne dass der Hundeführer besondere Anstalten macht, dies zu unterbinden.

Des Weiteren folgen freilaufende Hunde natürlich auch ihrem Jagdinstinkt und jagen mitunter auch Rehe. Wir weisen daher auch ausdrücklich darauf hin, dass die Jagdpächter berechtigt sind, wilde Hunde zu erschießen.

Wir hoffen aber auf Einsicht und danken für Ihr Verständnis.
Ihr Ordnungsamt

HAUPTSATZUNG

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Brühl am 26.07.2010 folgende Satzung beschlossen:

I. Form der Gemeindeverfassung**§ 1****Gemeinderatsverfassung**

Verwaltungsorgane der Gemeinde sind der Gemeinderat und der Bürgermeister.

II. Gemeinderat**§ 2****Rechtsstellung, Aufgaben und Zuständigkeiten**

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde. Er legt Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Gemeinde, soweit nicht der Gemeinderat den Ausschüssen oder dem Bürgermeister bestimmte Angelegenheiten übertragen hat oder der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist. Der Gemeinderat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Gemeindeverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

§ 3**Zusammensetzung**

Der Gemeinderat besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und den ehrenamtlichen Mitgliedern (Gemeinderäte).

III. Ausschüsse des Gemeinderats**§ 4****Beschließende Ausschüsse**

- (1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:
 - 1.1 der Verwaltungsausschuss
 - 1.2 der Ausschuss für Technik und Umwelt
 - 1.3 der Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschuss
- (2) Jeder dieser Ausschüsse besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und 12 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats.
- (3) Für die weiteren Mitglieder der Ausschüsse werden Stellvertreter bestellt, welche diese Mitglieder im Verhinderungsfall vertreten (Reihenfolge-Stellvertreter).

§ 5**Allgemeine Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse**

- (1) Die beschließenden Ausschüsse entscheiden im Rahmen ihrer Zuständigkeit selbständig an Stelle des Gemeinderats.
- (2) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 7 bis 9 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Ist zweifelhaft, welcher Ausschuss im Einzelfall zuständig ist, ist die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses gegeben.
- (3) Die beschließenden Ausschüsse sind innerhalb ihres Geschäftskreises zuständig für
 - 3.1 die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 20.000,00 € aber nicht mehr als 100.000,00 € beträgt,
 - 3.2 die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben von mehr als 10.000,00 € aber nicht mehr als 50.000,00 € im Einzelfall.

Abweichend von der Zuständigkeit der anderen beschließenden Ausschüsse wird dem Verwaltungsausschuss die Zuständigkeit übertragen, im Rahmen der Aufstellung der Jahresrechnung zentral die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des abgelaufenen Haushaltsjahres zu genehmigen
- (4) Soweit sich die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

§ 6**Beziehungen zwischen Gemeinderat und beschließenden Ausschüssen**

- (1) Wenn eine Angelegenheit für die Gemeinde von besonderer Bedeutung ist, können die Ausschüsse die Angelegenheit mit den Stimmen eines Viertels aller Mitglieder dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreiten.
- (2) Der Gemeinderat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, jede Angelegenheit an sich ziehen oder Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben.
- (3) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten sind, sollen dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Gemeinderats sind sie dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.
- (4) Der Gemeinderat kann Angelegenheiten, die die Aufgabengebiete verschiedener Ausschüsse berühren, selbst erledigen. Die Zuständigkeit des Gemeinderats ist anzunehmen, wenn zweifelhaft ist, ob die Behandlung einer Angelegenheit zur Zuständigkeit des Gemeinderats oder zu der eines beschließenden Ausschusses gehört.
- (5) Widersprechen sich die noch nicht vollzogenen Beschlüsse zweier Ausschüsse, so hat der Bürgermeister den Vollzug der Beschlüsse auszusetzen und die Entscheidung des Gemeinderats herbeizuführen.

§ 7**Verwaltungsausschuss**

- (1) Der Geschäftskreis des Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
 - 1.1 Personalangelegenheiten, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten,
 - 1.2 Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten,
 - 1.3 Soziale Angelegenheiten einschließlich Kindergartenangelegenheiten,
 - 1.4 Gesundheits- und Veterinärangelegenheiten, Zuchtterhaltung,
 - 1.5 Marktwesen
 - 1.6 Verwaltung der Liegenschaften der Gemeinde einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide.
- (2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Verwaltungsausschuss über:
 - 2.1 die Ernennung, Einstellung und Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten des einfachen Dienstes sowie mittleren Dienstes bis einschließlich Besoldungsgruppe A 9 und von Beschäftigten der Entgeltgruppen E9 bis E10 bzw. S9 bis S15, soweit es sich nicht um Aushilfskräfte handelt,
 - 2.2 die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Freigebigkeitsleistungen von mehr als 2.500,00 € aber nicht mehr als 10.000,00 € im Einzelfall,
 - 2.3 die Stundung von Forderungen
 - 2.3.1 von mehr als 3 Monaten bis zu 9 Monaten in unbeschränkter Höhe,
 - 2.3.2 von mehr als 9 Monaten und mehr als 10.000,00 € bis zu einem Höchstbetrag von 100.000,00 €
 - 2.4 den Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung oder der Vergleich das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall mehr als 2.500,00 € aber nicht mehr als 10.000,00 € beträgt,
 - 2.5 die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten im Wert von mehr als 35.000,00 € aber nicht mehr als 100.000,00 € im Einzelfall,

- 2.6 Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Mietwert oder Pachtwert von mehr als 2.500,00 € aber nicht mehr als 10.000,00 € im Einzelfall,
- 2.7 die Veräußerung von beweglichem Vermögen von mehr als 10.000,00 € aber nicht mehr als 100.000,00 € im Einzelfall,

§ 8

Ausschuss für Technik und Umwelt

- (1) Der Geschäftskreis des Ausschusses für Technik und Umwelt umfasst folgende Aufgabengebiete:
- 1.1 Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung),
 - 1.2 Versorgung und Entsorgung,
 - 1.3 Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark,
 - 1.4 Verkehrswesen,
 - 1.5 Feuerlöschwesen und Zivilschutz,
 - 1.6 Friedhofs- und Bestattungswesen,
 - 1.7 technische Verwaltung gemeindeeigener Gebäude,
 - 1.8 Park- und Gartenanlagen,
 - 1.9 Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung.
- (2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Ausschuss für Technik und Umwelt über
- 2.1 die Erklärung des Einvernehmens der Gemeinde Brühl bei der Entscheidung über
 - 2.1.1 die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre (§ 14 Abs. 2 BauGB)
 - 2.1.2 die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans (§§ 31 und 36 BauGB),
 - 2.1.3 die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplans (§§ 33 und 36 BauGB),
 - 2.1.4 die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§§ 34 und 36 BauGB)
 - 2.1.5 die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich (§§ 35 und 36 BauGB), wenn in den Fällen 2.1.1 bis 2.1.5 die jeweiligen Angelegenheiten für die Bauleitplanung der Gemeinde nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder besonderer Wichtigkeit ist,
 - 2.1.6 Anträge auf Zurückstellung der Entscheidung über die Zulässigkeit von Vorhaben und auf vorläufige Untersagung gemäß § 15 BauGB,
 - 2.2 die Entscheidung über die Ausführung eines Bauvorhabens (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung (Vergabebeschluss) sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung (Abrechnungsbeschluss) bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtkosten von mehr als 20.000,00 € aber nicht mehr als 100.000,00 € im Einzelfall.

§ 9

Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschuss

- (1) Der Geschäftsbereich des Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
- 1.1 kulturelle Einrichtungen in der Gemeinde,
 - 1.2 alle Angelegenheiten, die sich aus der Schulträgerschaft der Gemeinde Brühl ergeben,
 - 1.3 alle Angelegenheiten, die sich als Mitgliedschaft bei der Volkshochschule und der Jugendmusikschule ergeben,
 - 1.4 Sport-, Spiel-, Bade- und Freizeiteinrichtungen,
 - 1.5 Paten- und Partnerschaften mit Städten und Gemeinden.

IV. Bürgermeister

§ 10

Rechtsstellung

Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit.

§ 11

Zuständigkeiten

- (1) Der Bürgermeister leitet die Gemeindeverwaltung und vertritt die Gemeinde. Er ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Gemeindeverwaltung. Der Bürgermeister erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Gesetz oder vom Gemeinderat übertragenen Aufgaben. Weisungsaufgaben erledigt der Bürgermeister in eigener Zuständigkeit, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Dies gilt auch, wenn die Gemeinde in einer Angelegenheit angehört wird, die aufgrund einer Anordnung der zuständigen Behörde geheimzuhalten ist.
- (2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:
- 2.1 die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 20.000,00 € im Einzelfall,
 - 2.2 die Entscheidung über die Ausführung eines Bauvorhabens (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung (Vergabebeschluss) sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung (Abrechnungsbeschluss) bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von nicht mehr als 20.000,00 € im Einzelfall.
 - 2.3 die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben bis zu 10.000,00 € im Einzelfall, (B 2)
 - 2.4 die Bildung von Haushaltsresten (Vorentscheidung für die Feststellung der Jahresrechnung),
 - 2.5 die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie Unterstützung von Arbeitgeberdarlehen im Rahmen der Richtlinien,
 - 2.6 die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Freigebigkeiten bis zu 2.500,00 € im Einzelfall,
 - 2.7 die Stundung von Forderungen,
 - 2.7.1 im Einzelfall bis zu 3 Monaten in unbeschränkter Höhe,
 - 2.7.2 im Einzelfall bis zu 9 Monaten und bis zu einem Höchstbetrag von 10.000,00 €
 - 2.7.3 aus Dauerschuldverhältnissen (z.B. Miet- und Pachtforderungen) unbegrenzt bis 5.000,00 €
 - 2.8 der Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und der Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall nicht mehr als 2.500,00 € beträgt,
 - 2.9 die Veräußerung und dingliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung vertraglicher Vorkaufsrechte im Wert bis zu 35.000,00 € im Einzelfall,
 - 2.10 der Abschluss von Verträgen über die Nutzung von Grundstücken oder [B3] beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 2.500,00 € im Einzelfall, bei der Vermietung gemeindeeigener Wohnungen in unbeschränkter Höhe,
 - 2.11 die Erklärung des Einvernehmens der Gemeinde in folgenden Fällen des § 31 Baugesetzbuch, sofern Einwendungen der Angrenzer nicht vorliegen:
 - 2.11.1 bei geringfügigen Überschreitungen der Baugrenzen und des Maßes der zulässigen baulichen Nutzung,
 - 2.11.2 zum Bau von Garagen,
 - 2.11.3 zur Zulassung von Doppelhäusern sofern der Baukörper den Festsetzungen des Bebauungsplanes entspricht,
 - 2.11.4 Bauvorhaben, die das Gebäude nach außen nicht verändern
 - 2.11.5 Bauvorhaben, die das Gebäude nur an Stellen ändern, die von öffentlichen Straßen und Plätzen nicht einsehbar sind

- 2.12 die Erklärung des Einvernehmens der Gemeinde in folgenden Fällen des § 34 Baugesetzbuch, sofern Einwendungen der Angrenzer nicht vorliegen:
- 2.12.1 Bauvorhaben, die das Gebäude nach außen nicht verändern,
- 2.12.2 Bauvorhaben, die das Gebäude nur an Stellen ändern, die von öffentlichen Straßen und Plätzen nicht einsehbar sind,
- 2.12.3 zum Bau von Garagen,
- 2.13 die Stellungnahme der Gemeinde als Angrenzer (§ 56 LBO),
- 2.14 die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 10.000,00 € im Einzelfall,
- 2.15 die Zuziehung sachkundiger Einwohner und Sachverständiger zu den Beratungen einzelner Angelegenheiten im Gemeinderat und in den Ausschüssen,
- 2.16 die Ernennung, Einstellung und Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten der Entgeltgruppen E1 bis E8 bzw S2 bis S8, Aushilfskräften, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen.
- 2.17 die Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Mitwirkung sowie die Entscheidung darüber, ob ein wichtiger Grund für die Ablehnung einer solchen ehrenamtlichen Mitwirkung vorliegt,
- 2.18 die Beauftragung der Feuerwehr zur Hilfeleistung in Notlagen und mit Maßnahmen der Brandverhütung im Sinne des § 2 Abs. 2 Feuerwehrgesetz,
- 2.19 die Erteilung von Genehmigungen und die Entscheidung über allgemein erteilte Genehmigungen nach § 144 BauGB,

V. Stellvertretung des Bürgermeisters

§ 12

Stellvertreter des Bürgermeisters

Die Stellvertreter des Bürgermeisters werden aus der Mitte des Gemeinderats gewählt.

VI. Schlussbestimmungen

§ 13

Inkrafttreten

Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die bisherige Hauptsatzung vom 19.02.1990 zuletzt geändert am 24.01.2000 außer Kraft.

Brühl, den 27.07.2010
Der Bürgermeister
gez. Dr. Ralf Göck

Hinweis:

„Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Altersjubilare

- | | | |
|--------|--------------------------------------------------------|----------|
| 31.07. | Herr Heinz Weik, In der Ziegelei 38 | 82 Jahre |
| 01.08. | Frau Hannelore Schimmele geb. Hruschka, Wormser Str. 3 | 75 Jahre |
| 01.08. | Herr Hubert Schwach, Gartenstr. 41 | 77 Jahre |
| 01.08. | Herr Siegfried Reuter, Lindenstr. 6 | 81 Jahre |
| 02.08. | Frau Linde Kroker geb. Auer, Werkstr. 6 | 79 Jahre |
| 03.08. | Herr Willi Brecht, Erzberger Str. 23 | 75 Jahre |
| 04.08. | Frau Hannelore Roch geb. Schneider, Rheinstr. 3 | 83 Jahre |

- | | | |
|--------|------------------------------------------------------------|----------|
| 06.08. | Herr Dieter Schrem, Stuttgarter Str. 24 | 76 Jahre |
| 06.08. | Herr Walter Gredel, Walldorfer Str. 1 | 76 Jahre |
| 06.08. | Frau Maria Bender geb. Hildebrandt, Mannheimer Landstr. 25 | 82 Jahre |
| 06.08. | Frau Adele Liebisch geb. Kohl, Mannheimer Landstr. 23 | 82 Jahre |
| 06.08. | Frau Helene Misch geb. Gewerth, Ketscher Str. 35 | 86 Jahre |
| 06.08. | Frau Helene Kern geb. Brunner, Adlerstr. 11 | 79 Jahre |
- Wir gratulieren recht herzlich !**

Öffentliche Einrichtungen



Kindergarten Kleine Strolche

Sommerfest der Kleinen Strolche

Am Samstag, den 3. Juni war es so weit! Bei heißen Temperaturen und Halbfinalstimmung der Deutschen Fußballmannschaft fand das Sommerfest kurzerhand von 10.00 bis 14.00 Uhr statt. Mit einem Lieder- und Tanzpottpurie luden die Kinder dazu ein, mit "Paule Puhmanns Paddelboot", Spanien, Türkei und Ägypten zu bereisen. Selbst das Fernsehen Regio TV hat es sich nicht nehmen lassen, sowohl die Aufführung der Kinder, als auch die fast fertigen "Kleinen Strolche" an der Eingangsfassade des Kindergartens zu begutachten. Dieses Vorschulprojekt wurde gemeinsam mit Herrn Fuchs vom Kunsthaus Brühl erarbeitet und gestaltet und wurde rechtzeitig vor dem Sommerfest, bis auf Kleinigkeiten, fertig! Herzlichen Dank Herrn Fuchs dafür!

Natürlich war auch bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Neben Gegrilltem, leckeren Salaten und selbstgebackenen Kuchen, gab es ein internationales Buffet.

Eine große Tombola, gestiftet von der Brühler und Rohrhofer Geschäftswelt, lud zum Kaufen der Lose ein. Selbst ein Schinken, gespendet von der Metzgerei Gieße, wechselte nach dem fast richtig geratenen Schätzwert seinen Besitzer.

So ging ein heißes Sommerfest noch rechtzeitig vor dem Beginn des Fußballspieles zu Ende und alle Erzieherinnen sagen ein herzliches Dankeschön allen Spendern und Helfern, ohne die so ein Fest nie stattfinden könnte!



Kath. Kindergarten St. Bernhard

Wie lebte es sich denn so vor mehr als zweihundert Jahren im Schwetzingen Schloss zur Zeit des Kurfürsten Carl Theodor?



Die Antwort auf diese Frage erfuhren die Vorschulkinder des St. Bernhard Kindergartens, und zwar in einer spannenden wie lehrreichen und vergnüglichen Abschlussveranstaltung bei einem

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 8 -



Bereitschaftsdienste



Notrufe

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizei-Revier Mannheim-Neckarau Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Kreiskrankenhaus Schwetzingen, Bodelschwinghstr.	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler - PrivAD, 24h	01805/304 505

Störungsdienste

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden

- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966

Gas, Wasser, Fernwärme

MVV Energie AG Mannheim

- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

AVR

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH

- Zentrale	07261/9310
- Störungen bei der Abfuhr	07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel.: 19292

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

Werktage:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch von 13.00 bis 7.00 Uhr

Wochenende:

Freitag von 19.00 bis 7.00 Uhr (durchgehend geöffnet)

Feiertage:

Feiertag Vorabend von 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 31.07.2010 und Sonntag, den 01.08.2010
von 10.00-12.00 Uhr:

ZÄ Regine Seck, Hockenheim, Karlsruher Str. 10/1,
Tel. 06205/923317

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Sa., 31. Juli 2010

Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Str. 1,
Tel. 06202/68900

So., 01. August 2010

Apotheke am Waldpfad, Plankstadt, Waldpfad 74,
Tel. 06202/3409

Rathaus-Apotheke, Neulußheim, St.-Leoner-Str. 7,
Tel. 06205/34200

Mo., 02. August 2010

Markgrafen-Apotheke, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/2,
Tel. 06202/270040

Di., 03. August 2010

Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Str. 2,
Tel. 06202/71810

Mi., 04. August 2010

Perkeo-Apotheke, Brühl, Mannheimer Str. 47,
Tel. 06202/72801

Do., 05. August 2010

Mozart-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Str. 42,
Tel. 06202/54215

Fr., 06. August 2010

Central-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 11,
Tel. 06205/292040

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Besuch mit Führung im Schwetzingen Schloss. Anschaulich wurde den Kindern und ihren Erzieherinnen der Tagesablauf bei Hofe vermittelt. Doch zuerst durften die Kinder und Erzieherinnen in die Kleider der damaligen Zeit schlüpfen. Als Hofdamen und Diener und Kammerzofen konnten sie bald perfekt und elegant schreiten und den Hofknicks formvollendet ausführen. Sie stellten schnell fest, dass die Kleider früher recht unpraktisch waren. Froh über die heutige legere und bequeme Kleidung waren sie, nachdem sie sich wieder aus den engen taillenbetonten Reifröcken befreit hatten. Nach dem Schlossbesuch bieten die Kinder zum Abschluss noch auf der Kindergartenwiese am Lagerfeuer Würste und Stockbrote bis die Eltern ihre Kleinen wieder abholten.



Jahnschule Brühl

Pünktlich zu Beginn des Sommerfestes an der Jahnschule fielen die ersten Regentropfen auf besorgte und enttäuschte Gesichter. „Das gibt sich wieder“, zeigte sich Rektor Michael Körber zuversichtlich,

schließlich hatten die Veranstalter viel Arbeit investiert. Mit viel überzeugendem Wetter-Optimismus begrüßte der Schulleiter die bunte Schar großer und kleiner Festteilnehmer. Unter dem Schutz des Bühnendaches sang der Schulchor dann, dass es schön ist, auf der Welt zu sein, sangen vom Schönsten im Leben - der Freiheit, und hatten dabei wohl schon die großen Ferien im Visier. Liselotte Rivas begleitete sie mit unterstützender Gestik am Keyboard und bald kam auch von den Zuhörern im Schulhof klatschende Unterstützung. Eis-Zeit, Schwimmbad, Tauchbrille, Seepferdchen, Tiere, die schwimmen gehen, waren in Töne gepackt und nur noch Ferien wollten sie.

„Brust raus und nach vorne gucken“ forderte danach in der Sporthalle „Tommy Freestyle“ (Thomas Rist) in der Fußball-Trickschule auf. „Neckholder“ und „ATW“ (Around The World) wurden damit Begeisterung geübt. Auch das Fußballabzeichen konnte erworben werden mit Leistungen im Kurzpass, Torschuss, Flanken und Dribbeln. Mädchen und Jungen wuselten durch die Halle, um das Abzeichen zu ergattern.

Gleichzeitig starteten im Schulgebäude parallele Darbietungen. Gab es doch spannende Wassereperimente, bei denen die Physik spielend nahegebracht wurde. Münzen im Wasserglas (Oberflächenspannung), Totes Meer mit Ei (Auftrieb), Zuckerkunst (Kapillarwirkung), eine Papierrose entfaltete im Wasser ihre Blätter und

Lehrstellenbörse

In der „Brühler Rundschau“ bieten wir kostenlos offene Lehr- oder Praktikantenstellen unter der Rubrik **Lehrstellenbörse** an.

Falls Sie eine Ausbildungsstelle zur Verfügung stellen, benötigen wir folgende Angaben:

Name und Anschrift des Arbeitgebers, Ausbildungsberuf, Bewerbungsvoraussetzungen (BV), Ausbildungszeitraum (AZ) und den Ausbildungsbeginn.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Kloiber, Telefon 2003-33.

Hier ist eine Lehrstelle frei:

ARBEITGEBER	AUSBILDUNGSBERUF	AUSBILDUNGSBEGINN
Sanitätshaus und Orthopädietechnik Ramer , Anton-Langlotz-Str. 6-8, 68782 Brühl, Tel. 920100	Einzelhandelskaufmann/-frau Fachrichtung Gesundheitswesen AZ: 3 Jahre BV: Mittlere Reife oder guter Hauptschulabschluss	01.09.2010
Steuerbüro Karin Konopniak Wilhelmstr. 11, 68782 Brühl, Tel. 77352, www.konopniak.de	Bachelor of Arts m/w AZ: 3 Jahre BV: Abitur	01.10.2010
TV-HIFI-VIDEO-TELEKOM, Peter Gredel , Schwetzingen Str. 22, 68782 Brühl, Tel. 71870	Informationselektroniker/-in , AZ: 3,5 Jahre BV: Hauptschulabschluss, besser Mittlere Reife, 1-jährige Werner-von-Siemens-Schule Mannheim	01.09.2011
Aldi GmbH & Co. KG , Karlsruher Str. 2, 68775 Ketsch, Frau Stiegler, Tel. 06202/604142 Frau Marek, Tel. 06202/604123 Frau Gebhard, Tel. 06202/604145	Einzelhandelskaufmann/-frau AZ: 3 Jahre BV: Realschulabschluss o. Abitur Bürokaufmann/-frau AZ: 3 Jahre BV: Realschulabschluss o. Abitur Fachkraft für Lagerlogistik AZ: 3 Jahre BV: Realschulabschluss	01.08.2011
Sparkasse Heidelberg Abt. Ausbildung, Kurfürstenanlage 10-12, 69115 Heidelberg Tel. 06202/57789-30 Herr Knopf	Bankkaufmann/-frau AZ: 2,5 Jahre BV: Mittlere Reife Finanzassistent/-in , AZ 2 Jahre, BV: Abitur Bachelor of Arts (m/w) Fachrichtung Bank AZ: 3 Jahre BV: Abitur	01.08.2011 01.08.2011 01.08./01.10.2010
Psychiatrisches Zentrum Nordbaden , Postfach 1420, 69155 Wiesloch e-mail: gabriele.wolf@pzn-wiesloch.de, Tel. 06222/55-2496 Zimmer im Personalwohnheim können zur Verfügung gestellt werden	Gesundheits- und Krankenpfleger/in AZ: 3 Jahre BV: Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss oder eine andere abgeschlossene 10-jährige Schulbildung oder Hauptschulabschluss mit erfolgreichem Besuch einer mind. 2-jährigen Berufsbildung o. Ausbildung als Krankenpflegehelfer/Krankenpflegehelfer	01.10.2010

Watte blieb in der Trinkglastauchglocke trocken. Im Zimmer daneben lachten mit bunten Wollfäden behaarte Becher und gackerten an tönenden Schnüren. Ornamentstempel lieferten die Vorlagen für farbige Becheruntersetzer und mit Softpastellkreiden wurden auf langformatigen, schwarzen Kartons bunte Sommerlandschaften gemalt. Bei all diesen Aktivitäten klang aus dem Schulflur ein „Slowakischer Tanz“, gespielt vom Flötenorchester. Dabei waren auch „Hänsel und Gretel“ mit dabei und die Saints marchten in. Nicht ganz den Rhythmus entsprechend gackerten die lachenden Becher dazwischen.

Cajón, die Kistentrommel, und Orff-Instrumente klangen für sich, abgeschirmt vom munteren Lärm, in der Aula. „Froh zu sein bedarf es wenig“ war wohl auch der Inhalt der sich überschlagenden Aktivitäten, die besonders intensiv auf den zwölf Stationen der Spielstraße herrschte. Schnakenjagd, Wasserschlacht, Safari und Lasso auf dem Bauernhof erfreuten sich ehrgeiziger Betätigung.

Wer es dabei oder danach etwas ruhiger haben wollte, konnte sich auf Liegematten ausruhen und spannenden oder lustigen Geschichten lauschen, vorgelesen von Helga Claßen und Peter Lemke, in denen Zimmer mit Himbeermarmelade angestrichen wurden oder Köpfe in volle Suppenschüsseln getaucht wurden.

Vor der Bühne wurde von Zauberer Kalabri getrickt und gezaubert. Klassisch mit Kartenspiel und Seil oder mit einem Trauring. Die Naturgesetze wurden außer Kraft gesetzt und dabei die Kinder, die sich eifrig zum Mitmachen meldeten, mit einbezogen, wenn auch die Zauberlehrlinge nicht immer das nötige Geschick aufbrachten.

Die Tanz-AG holte mit bunten Tüchern und mit gekonnter Choreographie das Publikum wieder vor die Bühne und „Oh Africa“ brachte noch mal die Fußball-WM in Erinnerung. Schon vorher hatte Shakira (leider nicht anwesend) mit „Waka Waka“ daran erinnert.

Siebzehn Preisverleihungen gab es für den Luftballonwettbewerb im Juni diesen Jahres. Die ersten Plätze wurden prämiert für Cheyenne Cielinski, deren Luftballon 389 km weit geflogen ist. Die nächste Weite erzielte der Ballon von Maxime Wörns, der 334 km weit flog, gefolgt vom Luftballon von Emily Schäfer mit einer Flugdistanz von 326 km.

Die vielen Darbietungen und Aktivitäten machten durstig und hungrig. Dagegen hatten die Veranstalter vorgesorgt, mit Kuchen, Kaffee, Salat, Bratwurst und Steak, Wein, Bier, Saft und Limonade. Im Schlusswort bedankte sich Michael Körber für die hervorragende Organisation und den Ablauf, der, trotz unterschiedlicher Temperamente, in geordneten Bahnen verlief. Besonderer Dank ging an den Freundeskreis der Jahnschule mit seinem Vorsitzenden Christian Nordheim, auch für die finanzielle Unterstützung, den Elternbeirat und ihre Vorsitzende Jeannette Patzschke, an die Lehrerinnen, an die Sekretärin Michaela Sichler, an Jens Rückert, den Hausmeister Uwe Schwegler und den Bauhof.

Mit dem Schlusswort war das Fest noch nicht zu Ende. „Heut ist so ein schöner Tag“ begannen „Die Fabelhaften Shakerboys“ und der minderjährige Fanclub brachte die Hände über die regennassen Köpfe in die Höhe. Was Wunder, denn ihre Lehrerin Anne Malsam heizte mit Gesang zusätzlich kräftig ein, sodass auch die Mamas und Papas, wie auch die eine Oma oder der andere Opa nicht ganz ruhig blieben. „Ja ich weiß, es war eine geile Zeit“ kam musikalisch von der Bühne, damit war wohl das Sommerfest der Jahnschule gemeint.

Schillerschule

Lass sie fliegen ...

Liebevolle Verabschiedung der Viertklässler beim Sommerfest der Rohrhof-Grundschule

23 bunte Luftballons steigen in den strahlend blauen Himmel - ein Bild mit Symbolcharakter, das sich den Gästen des Sommerfestes der Rohrhof-Schule bei der Verabschiedung der Viertklässler am vergangenen Freitag bot. Zuvor hatten die 23 Kinder der vierten Klasse die Luftballons einzeln ihrer Lehrerin Bärbel Merz überreicht, wobei jedes Kind dazu einen positiven Aspekt der Grundschulzeit auf dem Rohrhof vortrug. Danach sangen alle zusammen das auf „23 Luftballons“ umgetextete Nena-Lied und bei der letzten Liedzeile „Denk an uns und lass ihn fliegen“ gab Frau Merz dann dem Streben nach Höherem der Ballons nach ... Ein schönes Bild.



Gleich hebt sie ab ... Bärbel Merz nimmt die Ballons und den Dank „ihrer“ Viertklässler entgegen

Es war ein weiteres rundum gelungenes Sommerfest, in dessen Rahmen auch dieses Jahr die feierliche Verabschiedung der Viertklässler stattfand und das einen immer wieder staunen lässt, mit welchem Einsatz und Engagement die Elternvertreter, Eltern, Lehrer und nicht zuletzt natürlich auch die Kinder diesen besonderen Tag gestalten.

Um 17.00 Uhr begann das Fest mit dem schwungvollen Lied „Schule ist mehr“, vorgetragen von allen Rohrhof-Schülern gemeinsam. Zahlreiche Danksagungen im Anschluss trugen den positiven Veränderungen des Schulhofes Rechnung, so wurde u.a. Klaus Triebkorn von der GLB für seinen Einsatz für neue Bäume und das Freiluft-Klassenzimmer gedankt, ebenso dem Förderverein, und Ulrike Grüning wurde gedankt für ihr Engagement für das wöchentliche Obstfrühstück, ohne Frage echte Bereicherungen des Schulalltags.

Die Flötengruppe von Frau Zorn brachte drei schöne Stücke zu Gehör, es folgte das mitreißende Lied „Sommerfest“ (auf die Melodie von „Life is live“) und ein toller Formationstanz, den Veronika Werwie mit den Viertklässlern eingeübt hatte. Nach der mehrsprachigen Begrüßung durch die Schüler wurden Spielstationen und Buffet für eröffnet erklärt. Die Kinder konnten an 9 verschiedenen Stationen ihr Geschick ausprobieren oder auch einfach nur Spaß haben. Freundschaftsbänder knüpfen oder Bobbycar-Rennen, Geschicklichkeitsspiele oder Kinderschminken, es war für jeden etwas dabei und beim Tattooschminken sollen sogar Lehrerinnen gesichtet worden sein ...

Das Buffet war ein weiteres Mal überwältigend und bot viele außergewöhnliche Genüsse. Nach rund zwei Stunden des Spielens, Essens und Trinkens und des Plauderns unter schattenspendenden Sonnenschirmen an den Tischen im Schulhof kam der Höhepunkt des Tages: die feierliche Verabschiedung der Viertklässler mit Zeugnisübergabe. Rektorin Birgit Ric betrat die Bühne, auf der die Viertklässler Platz genommen hatten und bedachte jedes Kind mit einem Glückwunsch. Jedes erhielt verdienten Beifall und ein kleines Geschenk von seinem ehemaligen Patenkind an der Schule. Drei Schüler wurden zudem für überdurchschnittliche schulische Leistungen gelobt. Nun war es an den Kindern, sich bei ihrer Lehrerin Bärbel Merz zu bedanken, was sie wie berichtet mit den Luftballons in phantasievoller Form taten. Für die Eltern dankte Nicole Mirzwa allen Lehrern, die die Viertklässler durch ihre Grundschulzeit begleitet hatten, Blumensträuße wurden überreicht und danach hatten die Lehrer ihren Auftritt mit einem wunderschönen Text über das Glück. Viele gute und schöne Gedanken gaben sie den Kindern, aber auch allen Gästen, mit auf den (Lebens-)Weg. Schließlich sangen die Kinder voller Vorfreude „Ferien, Ferien“ auch wenn es noch ein paar Unterrichtstage dauert bis zum Beginn der ersehnten Sommerferien. Zum Abschluss der Feier präsentierten die Viertklässler ihre persönliche Version von „Hey, was geht ab“, nämlich „Hey, wir geh'n ab!“ und verließen von ihren jünge-

-Lesen Sie bitte weiter auf Seite 11 -



...druckfrische "HOMEPAGE" der

Schillerschule Brühl

GHWS & Außenstelle Rohrhof -
Ormessonstr. 5 - 68782 Brühl

06202/702820

06202/702821

sekretariat@schillerschule-bruehl.de



Neue Spiele für alle Schiller- SchülerInnen

Spiele von den Klassensprechern dankbar angenommen

am 29.06.2010 war es soweit: Herr Deschner und Herr Bergmann vom Förderverein der Schillerschule kamen in der fünften Unterrichtsstunde auf die Baustelle des SMV-Raumes und überreichten den KlassensprecherInnen die neuen Spiele für den SMV- Raum. „Spielen als „Probegedanken“ ist unerlässlich für die kindliche, für die menschliche Entwicklung“ führte Herr Trost – Vertrauenslehrer an der Schillerschule- in kurzen Worten aus. In diesem Sinne und mit der Möglichkeit des Freude Tankens..., des sich Messens... und nicht zuletzt... des Spielens um des Spielens willen, spendete der Förderverein verschiedene Spiele. Dies geschah mit der Absicht den Heranwachsenden durch das Spiel im Sinne einer guten Präventionsarbeit den Umgang mit all ihre Emotionen zu ermöglichen, mit der Absicht den SchülerInnen zu einer emotionalen Selbstsicherheit zu führen. Dankend schmetterten die Klassensprecher den Kanon „Lachend zieht der Sommer über das Land...“ bevor etwa „Jakkolo“, „Karom“, „Riesenjenga“, der „Bausack“, „Werwolf“ oder eine Partie „Kicker“ gemeinsam Aug` in Aug` mit Herr Deschner, Herrn Berkmann, Frau Ric oder Herrn Trost gespielt wurden. Im kommenden Schuljahr sollen diese Spiele nach Abschluss der Renovierungsarbeiten im SMV- Raum allen Klassen 1 bis 10 zur Verfügung stehen. Vielen Dank Frau Triebkorn, Frau Zielina, Herr Bergmann und der dem Vorsitzenden Herr Deschner vom Förderverein... für ihr Engagement und ihre Großzügigkeit...

... DANKESCHÖN

Nachdem das Schuljahr sich dem Ende zu neigt, nachdem erfolgreich neue Erstklässler an unserer Schule aufgenommen wurden, nachdem Sportfeste gefeiert, die neuen Projektfächer KoRa & Trost von den SchülerInnen und KollegInnen dankend angenommen wurden, nachdem alle unsere SchülerInnen wieder etwas schlauer und reifer wurden, nachdem Elternsprechtage durchgeführt wurden, nachdem ausgeflogen und heimgekehrt wurde,... diverse Lese- und Lernangebote erfolgreich umgesetzt wurden,... schließlich Neunt- und Zehntklässler entlassen wurden-

und auch die vierten fliegen wie jedes Jahr aus,... nach all den "Schlachten" und nach all den schönen Momenten, die ein Schuljahr bieten kann, ist es nun an der Zeit sich zu bedanken.....neben der Gemeinde Brühl, dem Sonnenscheinort, allen Vereinen mit denen wir kooperieren, all den LehrerInnen und den „Kirchlichen“,... vor allem bei Ihnen, den Müttern und Vätern, den Erziehungsberechtigten, die alltäglich während der Schulzeit ihre Kinder in unsere Obhut übergeben. Mit Ihrem Vertrauen als Vorschuss geht uns Lehrern die Arbeit mit ihren/ unseren Kindern leichter von der Hand. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine wertschätzende Art und Weise auch im kommenden Schuljahr zum Wohle unserer Jugend. Dankeschön dafür im voraus.

Das Wetter hielt am 26. Juli beim

Schwimmfest aller Brühler Schulen

Nachdem der Schirmherr Dr. R. Göck die Veranstaltung eröffnete, gingen an diesem Montagmorgen zuerst die Vierten Klassen ins Wasser. Obwohl es im Becken wärmer war als im Freien, versuchten alle Kinder so schnell als möglich den Zielanschlag zu erreichen. Gegen 12:00 Uhr schwammen die letzten SchwimmerInnen der Dönhof- und Schiller- Schule ihre 25m Bahn. Der einsetzende Regen war dabei nur noch Nebensache. Diese insgesamt professionell organisiert und durchgeführte Veranstaltung ist in ihrer Art einzigartig... und soll, wenn möglich im nächsten Jahr wieder stattfinden... Danke Bäderteam! Danke Hellas Schwimmverein! Danke Bürgermeister!



KURZMELDUNGEN

Alle Viertklässler beim **Feuersprung** sicher gelandet.. schillernde Beiträge beim **Sommerfest** bei mässiger Witterung sicherheitshalber in der Sporthalle dargeboten.. Klasse 7 & 8 segelten **im Wattenmeer**.. Abschlußfahrt der 4A nach Elmstein... kurzweilige und unterhaltsame **Abschlussfeier** der 9-er & 10-er, **Motto: SCHILLER- JOURNAL.... HAUSAUFGABENBETREUUNG:** Neuanmeldungen bitte ins Sekretariat.. Sommerfest der "**Filiale Rohrhof**" fand bei gutem Wetter statt... **Klasse 4C** bemalt der Wände im Schulhof.. Ökumenischer **Gottesdienst unter freiem Himmel** im Grundschulpausenhof gefeiert.. **Abschied** von Pfr. Vesely, Fr. Duchard, Fr. Filipczyk, Fr. Appel.. Glück & **SCHÖNE FERIE!**

- Fortsetzung von Seite 9 -

ren Mitschülern durch Seifenblasen begleitet die Bühne. Da hatte die Aufschrift auf ihren fröhlich-grünen T-Shirts gleich dreifache Bedeutung. „Hey, wir geh'n ab“ stand dort zu lesen und das taten sie ja nun in mehrfacher Hinsicht.

Ihre Lehrerin Frau Merz hatte sich übrigens auch solch ein grünes T-Shirt angezogen, bei ihr jedoch variierte der Aufdruck: „Hey, ich bleib' da!“; erfuhr der interessierte Betrachter.

Ein schönes, harmonisches Fest, für dessen Beliebtheit es übrigens auch spricht, dass einige ehemalige Schüler und auch einige ehemalige Lehrer gerne dazugekommen waren.

Marion-Dönhoff-Realschule

„Als Schulkinder sind wir gekommen, als junge Erwachsene verlassen wir die Marion-Dönhoff-Realschule“

Mit diesen Worten verabschiedete sich Schülersprecherin Helena Crnic in ihrem Vortrag von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, die am Freitag, 23.07.2010 ihr lang ersehntes Abschlusszeugnis entgegennahmen.

Zur offiziellen Feierstunde der Entlassung der Realschulabsolventinnen und -absolventen kamen viele Gratulanten. Die ersten Glückwünsche kamen von Schulleiter Bernhard Gantner, der feststellte, dass diese jungen Damen und Herren der erste Jahrgang waren, der nach dem derzeit gültigen Bildungsplan von Klasse 5 an unterrichtet wurde. 50 der Absolventen stammen aus Ketsch, 36 aus Brühl, die übrigen 10 Abgänger verteilen sich auf die Umgebung von Brühl und Ketsch.

Auch Bürgermeister Dr. Göck gratulierte den Schülerinnen und Schülern zu ihrer bestandenen Prüfung. Er bedankte sich bei den Lehrerinnen und Lehrern, wie auch bei der Schulleitung für die zurückliegende Arbeit. Ebenso dankte er den Eltern, die viele Projekte der Schule unterstützt haben. Den Gemeinden Brühl und Ketsch liegt die Realschule sehr am Herzen und deshalb unterstützen sie die Schule durch die nun anstehenden Renovierungs- und Anbaumaßnahmen. Mit diesem Projekt investieren die Schulträger ca. 4 Mio. € in die Marion-Dönhoff-Realschule. Herr Dr. Göck beendete seine Rede, indem er an die Schülerinnen und Schüler appellierte, sie sollen weiterhin neugierig bleiben und Neuem freudig entgegengehen.

Den Glückwünschen schloss sich Elternbeiratsvorsitzende Ursula Voigt im Namen aller Elternbeiräte an. Sie machte mit ihren Worten darauf aufmerksam, dass heute schon über Fachkräftemangel berichtet wird und es deshalb umso nötiger sei, den Kampf um Bildungswesen aufzunehmen. „Lebt euren Traum!“ – mit diesen Worten verabschiedete sich Frau Voigt von den Absolventinnen und Absolventen.

Stellvertretend für die Klassenlehrer der zehnten Klassen sprach Herr Bernhard Kennel seine Abschiedsgrüße aus. Die jungen Damen und Herren hätten es nun schwarz auf weiß, dass sie „mitteilreif“ seien. Mit spritzigen Worten und sehr humorvoll brachte er alle Lehrkörper, die derzeit an der Realschule unterrichten, ins Spiel.

Endlich kam der große Moment der Zeugnisübergabe. Von 100 Prüflingen erreichten immerhin 96 dieses Jahr den Realschulabschluss. Besonders hervorgehoben wurden die 14 Schülerinnen und Schüler, die aus der fächerübergreifenden Kompetenzprüfung mit der Traumnote 1 hervorgingen. Dies waren: Kathrin Blum, Pascal Willer (beide 10a), Vivien Blum, Steven Grafenhorst, Alexandra Hennicke, Sebastian Kretschmann, Valerie Pirling (alle 10b), Michèle Fink, Luisa Götz, Jessica Köhler, Hanna Petri, Lia-Sophie Wibberenz (alle 10c), Sonja Fendrich, Anastasia Seliwjorstow (beide aus der 10d).

Begleitet und umrahmt wurde die feierliche Stunde von dem Lehrer-Gitarrenduo Saitensprung, bestehend aus den Musiklehrern Otfried Kromer und Jürgen Stöcker.

Am Ende verließen 96 strahlende junge Damen und Herren „ihre“ Realschule mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Jugendmusikschule

Lübeck, auch eine musikalische Reise wert

Nach unserem großen Erfolg in Friedrichshafen am Bodensee, nämlich der Weiterleitung vom „Landeswettbewerb Jugend musiziert“ zum Bundeswettbewerb, machten wir uns schließlich am 22.5.10 alle drei mit unseren Familien auf den Weg nach Lübeck. Wir drei, das sind Johanna Brandl (Sopran), Madlaina Kaupp (Mezzosopran) und Charlotte Günther (Klavier). Dort angekommen verfielen wir schon recht schnell ins „Jugendmusiziertfieber“. Die ganze Stadt war mit jungen Musikern geschmückt, welche mit ihren Gitarren, Geigen oder Klarinetten ... durch die Stadt liefen. Viele hatten nur ein Ziel. Die Musik Kongresshalle. Dort wollten auch wir sofort hin um uns anzumelden. Wir erhielten Informationen über unseren Prüfungstag und kleine Geschenke. Am Montag war es dann schließlich so weit. Wir trafen uns alle schon recht früh am Lübecker Stadttheater, welches zugleich unser Prüfungsort war.

Wir wurden herzlich empfangen und wurden auch recht schnell zu unserem Einspielraum geführt. Die Anspannung war auf dem Weg durch die langen, kahlen Gänge schon zu spüren. Unsere Gesangslehrerin (Christiane Schmidt) war auch schon da und machte uns noch etwas Mut.

Im Einspielraum angekommen ging es auch schon langsam los. Wir sangen bzw. spielten uns ordentlich ein und gingen unser Programm nochmals durch. Um 14.15 Uhr war es dann so weit. Wir wurden von unserem Einspielraum zur großen, atemberaubenden Theaterbühne gebracht, spielten nochmals zwei Stücke an um die Akustik im großen Theatersaal zu testen.

Dann wurde es ernst. Unsere Juryvorsitzende begrüßte uns und wünschte uns viel Glück für unseren großen Auftritt. Daraufhin gehörte die Bühne uns. Dank den großen Scheinwerfern sah man das Publikum zwar nicht, das störte uns aber nicht weiter. Innerhalb von 15 Minuten absolvierten wir unser Programm, welches von Schumann über Schütz bis Britten führte. Nach unserem letzten Stück, dem „Berg“ von Ulli Führe war es dann geschafft. Wir genossen den Applaus und waren doch sehr stolz auf uns.

Nach der ganzen Aufregung und einer kurzen sehr positiven Analyse ging es dann gemeinsam in das wohl bekannteste Café Lübecks, das „Niederegger“. Abends machten wir es uns dann alle noch in einem urigen Restaurant gemütlich und genossen die gemeinsame Zeit welche natürlich von unserem Auftritt geprägt war.

Morgens ging es gleich nach dem Frühstück wieder in die Musik Kongresshalle diesmal aber um unser Ergebnis entgegenzunehmen. Eine ganze Stunde verging bis endlich unsere Kategorie mit unserer Altersgruppe an der Reihe war. Doch das Warten hat sich gelohnt. Uns wurde ein wunderbarer 3. Preis mit 21 Punkten verliehen. Charlotte (Lotti) erspielte sich sogar einen 2. Preis mit 23 Punkten.

So gingen drei wunderschöne, musikalische und erfolgreiche Tage im hohen Norden zu Ende, und wir alle lernten sowohl während der Probestunden in Mannheim als auch in Lübeck eine ganze Menge. An dieser Stelle möchten wir auch Herrn Jandl danken, welcher sich während dieser Zeit zu unserem „Kammermusikleiter“ entwickelte und uns immer mit viel Geduld, Rat und Tat zur Seite stand.

Johanna Brandl

Mitteilungen anderer Behörden



Bundesagentur für Arbeit

Kindergeld für Schulabgänger

Auch in diesem Jahr werden viele Kinder ihre Schulausbildung beenden und eine Berufsausbildung oder ein Studium beginnen. Mit diesem neuen Lebensabschnitt können sich auch Änderungen beim Kindergeldanspruch ergeben.

Grundsätzlich wird das Kindergeld bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gezahlt.

Für Kinder über 18 Jahre besteht bis zum 25. Lebensjahr weiter Anspruch auf Kindergeld, wenn sie nach Schulende innerhalb der folgenden vier Monate

- ein Studium
- eine Ausbildung in einem Betrieb oder einer Schule
- ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr bzw. einen sonstig anerkannten Freiwilligendienst oder
- eine vom Grundwehr- oder Zivildienst befreiende Tätigkeit als Entwicklungshelfer oder als Dienstleistender im Ausland beginnen.

Tritt das Kind innerhalb dieser Übergangszeit seinen Wehr- oder Zivildienst an, besteht Anspruch auf Kindergeld bis zum Beginn des jeweiligen Dienstes.

Wenn in den vier Monaten nach Schulende kein Ausbildungsplatz gefunden werden konnte, müssen die Bemühungen hierzu nachgewiesen werden. Das kann durch schriftliche Bewerbungen, Zwischennachrichten, Absagen von Ausbildungsbetrieben oder die Registrierung als Bewerber um eine Ausbildungsstelle bei der Agentur für Arbeit erfolgen.

Bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres wird außerdem Kindergeld gezahlt, wenn das Kind arbeitssuchend gemeldet ist. In diesem Fall benötigt die Familienkasse eine entsprechende Mitteilung.

Zu beachten ist, dass in allen Fällen die Einkommensgrenze von 8.004 Euro für das Kind im Kalenderjahr nicht überschritten werden darf. Von den zu berücksichtigenden Einkünften und Bezügen wird insbesondere der Werbungskosten-Pauschbetrag in Höhe von 920 Euro und ggf. eine Kostenpauschale in Höhe von 180 Euro sowie die vom Kind getragenen gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge abgezogen. Höhere Werbungskosten können im Einzelfall geltend gemacht werden.

Weitere Informationen, Merkblätter und Vordrucke zum Kindergeld stehen im Internet unter www.familienkasse.de zur Verfügung oder können telefonisch unter der Servicenummer 01801 - 54 63 37 (01801 - KINDER) angefordert werden.

Informationen zum Hörfunkservice der Bundesagentur für Arbeit finden Sie im Internet unter www.ba-audio.de.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz informiert:

Zusatzqualifikation für landwirtschaftliche Betriebsleiter/-innen

Die Kreislandwirtschaftsschule Buchen bietet auch für Teilnehmer/-innen aus dem Rhein-Neckar-Kreis wieder die Zusatzqualifikation „EDV-gestützte Unternehmensführung“ für landwirtschaftliche Betriebsleiter/-innen an. Diese Zusatzqualifikation ist auf die Bedürfnisse landwirtschaftlicher Betriebe zugeschnitten, z. B. bei der Erstellung von Geschäftsbriefen und Nährstoffbilanzen.

Neben der Vermittlung allgemeiner Computerkenntnisse und Fertigkeiten in Textverarbeitung und Tabellenkalkulation stehen der sichere Umgang mit landwirtschaftlichen Internetanwendungen wie „FIONA“ sowie die Handhabung von E-Mails im Vordergrund. Auch betriebsrelevante Themen, wie Versicherungen, Steuern, Zeitmanagement und Rhetorik enthält der Lehrplan.

Nach bestandener Abschlussprüfung sind die Teilnehmer/-innen fit für das „Agrarbüro“ und dürfen die Bezeichnung „Fachagrarwirt/in für EDV-gestützte Unternehmensführung“ tragen.

Der Unterricht findet in den Monaten November bis Mitte März jeweils dienstags von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr statt und erstreckt sich über 2 Winter.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Anmeldungen und Info unter 06281/5212-1600.

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

ESF-Arbeitskreis Beschäftigung im Rhein-Neckar-Kreis: Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF)

Der regionale ESF-Arbeitskreis Beschäftigung im Rhein-Neckar-Kreis hat gemäß den Vorgaben des Ministeriums für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg für seinen Zuständigkeitsbereich die **Arbeitsmarktstrategie für das Jahr 2011** neu festgelegt. Sie kann auf der Homepage des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis

www.rhein-neckar-kreis.de, unter der Rubrik „Ausschreibungen“, abgerufen werden.

In der Arbeitsmarktstrategie sind Ziele definiert, die mit den ESF-finanzierten Maßnahmen erreicht werden sollen. In diesem Rahmen können Projekte aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werden.

Eines der entscheidenden Kriterien für die Auswahl der Projekte ist die Übereinstimmung von Projektanträgen mit den regionalen Arbeitskreiszielen, den Zielgruppen sowie dem Querschnittsziel der Gleichstellung.

- Antragsvordrucke und weitere Informationen sind im Internet unter <http://www.esf-bw.de/esf/index.php?id=79> abrufbar.

- Die Projektanträge für das Jahr 2011 müssen bis spätestens 30.09.2010 bei der L-Bank, Schlossplatz 10, 76113 Karlsruhe vorliegen.

- Die L-Bank registriert die Anträge und übersendet sie dem Arbeitskreis.

- Die Arbeitskreismitglieder bewerten die eingereichten Projektanträge in geheimer Abstimmung. Dabei orientieren sie sich an der Relevanz und Zielerreichung der Arbeitsmarktstrategie. Das Ergebnis und die Anträge werden anschließend an die L-Bank zur abschließenden Förderentscheidung weitergeleitet.

- Bei der Bewertung der Projektanträge achtet der Arbeitskreis darauf, dass möglichst in allen Regionen des Kreises diesbezügliche Förderangebote angeboten werden.

Weitere Infos:

www.esf-bw.de

ESF-Arbeitskreis Beschäftigung im Rhein-Neckar-Kreis

Geschäftsstelle Landratsamt Heidelberg

Kurfürstenanlage 38-40

69115 Heidelberg

Telefon 06223/8665367680

Fax.- Nr. 06223/86653697680

E-Mail: Karl.Seiler@Rhein-Neckar-Kreis.de

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick / August 2010

Anmeldungen zu den AVR Sammlungen auf Abruf sind rund um die Uhr möglich - Telefon 07261/931-310

2Rad-Behälter, Sperrmüll/Altholz, Elektroschrott/Schrott und Glasboxen

Rest und Biomüll 04./18.

Grüne Tonne 11/ 25.

Sperrmüll/Altholz* 11./25.

Glasbox 04.

Grünschnitt * 04.08./18.08.

* = Auf Abruf

Wichtig: Die Sammeltermine für Elektrogeräte und Schrott werden Ihnen nach Anmeldung individuell schriftlich oder telefonisch mitgeteilt.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und

Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 31.07., Vorabend vom 18. Sonntag im Jahreskreis

Ketsch 18:00 Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 01.08., 18. Sonntag im Jahreskreis

Kohelet 1,2;2,21-23 – Kolosser 3,1-5.9-11 – Lukas 12,13,21

Hl. Schutzengel 10:00 Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Verabschiedung der MinistrantInnen zur Romwallfahrt
Hl. Schutzengel	11:30	Tauffeier mit Pfarrer Sauer
Montag, 02.08.		
Hl. Schutzengel	17:30	Gebetsstunde mit der kfd Brühl
Dienstag, 03.08.		
Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Mittwoch, 04.08., Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars		
Pro Seniore Heim	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
B+O Sen. Heim	10:45	Wortgottesdienst mit Herrn Mehrer
Freitag, 06.08., Verklärung des Herrn		
Hl. Schutzengel	18:00	Rosenkranz
	18:30	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Samstag, 07.08., Vorabend vom 19. Sonntag im Jahreskreis		
	14:30	Wortgottesdienst mit Pfarrer Sauer Trauung des Brautpaares Jeremy Pugh & Miriam Krupp
St. Michael	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer HAUSKOMMUNION
Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Sonntag, 08.08., 19. Sonntag im Jahreskreis		
Weisheit 18,6-9 – Hebräer 11,1 -2.8-19 – Lukas 12,32-48		
Hl. Schutzengel	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer HAUSKOMMUNION
Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Liedbuch „Unterwegs“

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.ev.kirche-bruehl-baden.de



Sonntag, 01.08.

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche (van Oorschot / Schuldekanin Wolf-Adam)

- Während der Sommerferien treffen sich unsere Gruppen und Kreise nur nach Vereinbarung -

Mittwoch, 04.08.

10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)
10:45 Uhr Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B & O (Mehrer)
14:00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

Sonntag, 08.08.

10:00 Uhr Wander-Gottesdienst in den Rheinauen mit anschließendem Abschluss beim Sängerbund Brühl - Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. (Maier)

Wander-Gottesdienst in den Rheinauen

„Gottes schöne Natur erleben“ – unter diesem Motto steht der Wandergottesdienst am Sonntag, 8.8.2010. Gemeinsam wollen wir beim Gehen durch die Rheinauen entlang des Leimbachs uns Zeit nehmen, die einzelnen Schritte und Phasen der Liturgie des Gottesdienstes zu nutzen, um über Schritte in unserem Leben nachzudenken. Phasen der Stille wechseln mit Phasen des Mit-einander-Redens, des Betens zu Gott und des Singens. Der Wandergottesdienst beginnt um 10.00 Uhr beim Kreisel nach Ketsch. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der ev. Kirche in Brühl statt.

Von der Königshalle zu den Marienschwestern

Bei strahlendem Sonnenschein startete der diesjährige Sommerausflug der ev. Frauenrunde. Zuerst besichtigte man die Königshalle des Klosters Lorsch, schon seit 1992 Weltkulturerbe der UNESCO. Das harmonische Bauwerk stammt aus vorromanischer Zeit und ist mit seinen drei Torbogen und der Zweifarbigkeit der Wandflächen einzigartig im europäischen Raum. Es ist der Rest eines großen reichen Klosters. Manche vermuten, dass die Königshalle zu Ehren Karl des Großen erbaut wurde, als er zu Besuch kam. Auch der

nach dem „Lorscher Arzneibuch“ angelegte Kräutergarten mit seiner Pflanzenvielfalt fand viel Beachtung und Interesse.

Dann ging es nach Bensheim an der Bergstraße, wo ein historischer Rundgang unter fachkundiger Leitung einer Stadtführerin erfolgte. Die hübsche Altstadt mit vielen schönen Fachwerkbauten war durch einige Nachkriegsbausünden leider etwas beeinträchtigt.

Durch die liebliche Odenwaldlandschaft des Modautals erreichte die Gruppe ein wenig auf Umwegen die Burg Frankenstein, wo auf der Burgterrasse das wohlschmeckende Mittagessen eingenommen wurde. Von hier reicht der Blick weit über Darmstadt hinaus bis zu den Pfälzer Bergen und zum Taunus.

Eine ganz besondere Erfahrung des diesjährigen Ausflugs war der Besuch bei den Marienschwestern in Kanaan in DA- Eberstadt. Diese Kommunität wurde von Mutter Basilea, einer Tante des berühmten Autors Bernhard Schlink, nach dem Krieg gegründet. Junge Frauen, vorwiegend evangelisch, fanden sich hier zu einer klösterlichen Glaubensgemeinschaft zusammen. Sie leben heute noch ganz in der Tradition der Mutter Basilea und wollen Jesu Leben, Leiden und Wirken kompromisslos verkünden. Wer die Berufung verspürt, kann nach acht Jahren der Bewährung Schwester werden. Ihre Lobpreistafeln mit Lied- und Bibelversen findet man öfters an landschaftlich schönen Punkten z.B. in den Alpen ... Es war interessant eine solch ganz andere Lebensform als die unsere kennenzulernen. Die Konsequenz der Nachfolge Jesu und Sicherheit im Glauben löste unsere Bewunderung aus. Es gab die Gelegenheit am Stundengebet der Schwestern teilzunehmen. Beim Kaffeetrinken konnten viele Fragen gestellt werden, die Schwester Aloe geduldig beantwortete. Wie alle Klöster hat man auch hier Probleme mit dem Nachwuchs. Ein Gang durch den schönen Park sowie durch den Leidensgarten beschloss den Besuch. Wohlbehalten brachte uns dann der Bus wieder zurück nach Brühl.

	Nachbarschaftshilfe Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl Tel.: 78 02 21 Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen	
-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------

Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag 01. August

18.30 Uhr Gottesdienst
19.45 Uhr gemeinsames Abendessen
Ev. Gemeindezentrum

Dienstag 03. August

19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahre)
Ev. Gemeindezentrum Jugendraum

Sonntag 09. August

18.30 Uhr Gottesdienst
Ev. Gemeindezentrum

Parteien



CDU BRÜHL/ROHRHOF

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de

Kinderferienprogramm im Luisenpark

Am Dienstag, 17.08.2010 lädt die CDU im Rahmen des Kinderferienprogramms von 14.00 bis 19.00 Uhr Brühler Kinder zu einer Neuaufgabe des beliebten Minigolf-Turniers in den Mannheimer Luisenpark ein.

Grüne Liste Brühl
www.grueneliste-bruehl.de



Stammtisch der GLB
Am Donnerstag, 5.8.2010, 20.00 Uhr, treffen sich die Mitglieder der GLB wieder zum Informationsaustausch und gemütlichen Beisammensein im **Biergarten des TV-Clubhauses**, Wiesenplätzweg 2, **Gäste sind gerne willkommen.**

Nächste Altpapiersammlung, Samstag, 21. August, 10-13 Uhr, hinterer Messplatz

Weitere Termine: jeden 3. Samstag im Monat:

18. September,
16. Oktober,
20. November,
18. Dezember

Kulturelles



RHEINGOLD-LICHTSPIELE BRÜHL

Schwetzing Strasse 21, 68782 Brühl
Programm- und Reservierung: (06202) 703212

Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	29.7.	30.7.	31.7.	1.8.	2.8.	3.8.	4.8.
die ewige Nacht sagt eclipse <i>Das zum Abendrot</i> ab 12, 124min			18.00	18.00	18.00		18.00
FÜR IMMER SHREK ab 6, 94min	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	
My Name is Khan ab 12, 128min			16.00	16.00		18.30	16.00
Sonderpreis nur 5,00 €							20.30

CENTRAL-KINO KETSCH

Enderle-Strasse 24a, 68775 Ketsch
Programm- und Reservierung: (06202) 68565

Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	29.7.	30.7.	31.7.	1.8.	2.8.	3.8.	4.8.
KNIGHT AND DAY ab 12, 109min		20.30	20.30	20.30	20.30	20.30	
die ewige Nacht sagt eclipse <i>Das zum Abendrot</i> ab 12, 124min	21.00		15.30	15.30			15.30
Drachenzähnen leicht gemacht ab 6, 98min	14.00						
Teufelskicker ab 0, 102min	16.00						
A single Man ab 12, 101min							20.30
Sonderpreis nur 5,00 €							

**Ist Ihre Hausnummer
gut erkennbar?**

Neue Ausstellung in der Rathausgalerie

22. Juli bis 03. September 2010

**„Gemeinsam Kreativität
entdecken“**

Sommerausstellung der Jugendkunstschule Brühl

Die Gemeinde Brühl zeigt in der Rathausgalerie Arbeiten aus verschiedenen Kunstprojekten der letzten beiden Jahre. Präsentiert werden u. a. Collagen aus Papier, dreidimensionale Werke aus Gips und Pappmaschee sowie verschiedene Motive auf Spanplatte und Leinwand. Gemalt in Acryl vermitteln die Bilder einen Eindruck der unterschiedlichen Maltechniken – z.B. der Lasur-, Schwamm- oder Spachteltechnik. Zudem werden Objekte ausgestellt, die im Rahmen des Projektes „Häuser bauen wie Hundertwasser“ entstanden sind.

Darüber hinaus sind einige Arbeiten der Kursleiterin Andrea Tewes in der Ausstellung zu sehen.

Gezeigt werden einige Skulpturen aus Speckstein sowie Werke in Acryl; gemalt in den Techniken, die in den Kursen der Jugendkunstschule Brühl vermittelt werden.



Informationen:

Desiree Kolb, Tel. 06202/2003-38

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
Di. und Do. 15.00 – 17.30 Uhr

Jugendkunstschule Brühl

Ferienprojekt für Mädchen

„Skulpturen aus Speckstein“

Termin 1 (ausgebucht):

02.08. bis 04.08.2010, 3 Vormittage
09.00 – 12.00 Uhr, 12 Ustd.
Für Mädchen von 6 – 12 Jahren

Wegen großer Nachfrage wird ein weiterer Kurs angeboten:

Termin 2 (10 freie Plätze):

23.08. bis 25.08.2010, 3 Vormittage
09.00 – 12.00 Uhr, 12 Ustd.
Für Mädchen von 6 – 12 Jahren



Wir lassen uns vom Stein inspirieren und gestalten ihn nach Lust und Laune mit Raspeln und Schleifpapier. Von einfachen Formen bis zu figürlichen Darstellungen ist alles möglich, vorausgesetzt ihr bringt Experimentierfreude und ein wenig Ausdauer für das zuweilen etwas mühsame Polieren des Specksteins mit! Das Material wird gestellt und ist in der Kursgebühr enthalten.

Es wird recht staubig, also bringt eine Brille (entweder Schutz- oder Sonnenbrille; Mundschutz ist vorhanden), einen Kittel und einen alten Lappen mit und tragt geeignete Kleidung (wir arbeiten in jedem Fall draußen)!

Leitung: Andrea Tewes

Ort: Villa Meixner
Schwetzing Str.24

Anmeldung: Rathauspforte, Hauptstr.1, Tel. 2003-0

Kosten 35,-Euro

Programm

**RIKtv ab sofort mit stets aktuellem Newsletter
RIK Aktuell zu allen geraden Stunden:**

- Kath. Pfarrfest Brühl
- Rohrhöfer Sommerfest
- Ketscher Fischerstechen
- Entenrennen SV06 Ketsch
- Neues vom Ketscher Bachfischfest
- Jubiläum Humboldt Schule Plankstadt

13:00 und 17:00 Uhr

Sommerfest Luther Kindergarten

19:00 bis 20:00 Uhr

Bürgerversammlung Geothermie (Zusammenfassung)

RIK tv, TV Medienservice J. Lux

Redaktion: Tel. 06202/920190

E-Mail: redaktion@rik-bruehl.de

Internet: www.rik-bruehl.de

Vereine



Jahrgang 1926/27

Der Jahrgang trifft sich am Dienstag, den 3. August um 15 Uhr im TV-Clubhaus.

Jahrgang 1929/30

trifft sich am Freitag, den 06. August 2010 um 16.00 Uhr im Gasthaus „Zur Traube“.

Jahrgang 1939

Wir treffen uns am kommenden Dienstag, den 3. August 2010 um 14.30 Uhr im TV-Clubhaus Brühl, Wiesenplätz 2 zu einem gemütlichen Beisammensein.

Jahrgang 1940/41

Unser Dienstagstreff fällt wegen der Ferienzeit im August aus.

Jahrgang 1944/45

Wir treffen uns am Mittwoch, 04.08.2010 ab 19.00 Uhr bei Ursel in Plankstadt.

Interessengemeinschaft Rohrhöfer Sommerfest

„Wir sind Rohrhof“ – Ein Rückblick auf das Rohrhöfer Sommerfest 2010

Samstagsmorgen auf dem Rohrhof - es regnet in Strömen. Wird das Sommerfest 2010 ins sprichwörtliche Wasser fallen? Nein! Nachdem der Hauptteil des Aufbaus für das Sommerfest für die meisten Standbetreiber zu einer sehr nassen Angelegenheit wurde, brach pünktlich zum inoffiziellen Beginn ab 12 Uhr der Himmel auf und bescherte der Rohrhöfer Bevölkerung bestes Straßenfest-Wetter.

Das Fest startete und von Beginn an war es sehr gut besucht. Das vielfältige Angebot, eine Mischung aus leckeren Speisen und guter Unterhaltung, lockte dieses Jahr sehr viele Menschen in unseren schönen Ortsteil. Die beiden Hauptattraktionen, zum einen die durchaus traditionswürdige Ernennung eines Stabhalters und der wörtliche Höhepunkt des Festes, das von Wolfram Gothe komponierte Feuerwerk am Samstagabend kamen bei der Bevölkerung sehr gut an. Aber nicht nur das Publikum war begeistert, auch die Standbetreiber waren ohne Ausnahme sehr zufrieden und versorgten die hungrigen und durstigen Festbesucher bis zum Ende mit ihren Köstlichkeiten. An dieser Stelle möchte sich die IG Sommerfest für die gute Zusammenarbeit mit den Ausstellern bedanken,

die, bis auf wenige Ausnahmen vom Aufbau bis zur Endreinigung mehr als zufriedenstellend war.

Ein weiteres, besonders großes „Dankeschön“ geht an alle Mitarbeiter und Helfer der Gemeinde die wieder einmal einen super Job gemacht haben. Auch die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, der Polizei und der Feuerwehr kann nur mit Lob geädelt werden.

Anders als in den letzten Jahren waren die meisten Anwohner mit dem Ablauf des Sommerfestes sehr zufrieden. Die direkte Kommunikation der IG mit den betroffenen Bewohnern konnte in diesem Jahr Missverständnisse vermeiden und Missstände konnten noch vor dem Fest geregelt werden, so trug z.B. die kurzfristig geänderte Koordination des Rummelplatzaufbaus zur Entzerrung zeitlicher Engpässe und somit zu mehr nächtlicher Ruhe bei. Man kann durchaus behaupten, dass die Bemühungen der IG, den Anliegen der Anwohner gerecht zu werden Früchte getragen haben. Nicht zuletzt konnte dann durch die indirekte und konstruktive Mitarbeit der Anwohner ein fröhliches Festwochenende gestaltet werden. An Stelle von Kritik, die in den letzten Jahren von Anwohnerseite angebracht worden ist, wurde der IG Sommerfest in diesem Jahr reichlich Lob von den Betroffenen ausgesprochen. Dieses Lob motiviert und ist Ansporn in den nächsten Jahren weiterhin gut zusammenzuarbeiten.

Mit der Entscheidung, dieses Jahr erstmalig eine Security für die Nachtwache einzusetzen, können wir einen 100%igen Erfolg verbuchen. Es gab dieses Jahr –ganz speziell in der Nacht von Samstag auf Sonntag– keinerlei Vorkommnisse, keine Beschwerden zu Lärmbelästigungen, keine Einbrüche oder Vandalismus an Ständen und Anwesen rund um das Sommerfest.

Lediglich eine kleinere Rangelei bereits während des Festes wurde uns vom Roten Kreuz gemeldet. Die Zusammenarbeit der Firma S.I.P.-Security / Lustadt mit der Polizei hat hervorragend funktioniert. Die professionelle Bewachung des schlafenden Sommerfestes war ein voller Erfolg und wird deshalb zukünftig ein fester Teil des Festes sein.

Wir blicken zurück auf ein unterhaltsames und friedliches Sommerfest 2010, dessen Neuerungen wegweisend für die kommenden Jahre sein werden.

Ihre Interessengemeinschaft
Rohrhöfer Sommerfest

Freiwillige Feuerwehr Brühl



Alters- & Reservemannschaft

Die Alters- & Reservemannschaft trifft sich an jedem **ersten Montag** eines Monats um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Ortsgruppe Brühl e.V.



Am Mittwoch, den 28. war das letzte Training vor den Sommerferien.

Das DLRG-Team wünscht euch schöne Ferien. Weitere Termine für die Hallenbad-Saison werden noch bekannt gegeben.

VdK-Ortsverband Brühl



Mode, Schiff Ahoi und dann ins liebeliche Elsavatal

Zu einer Ganztagsfahrt hatte der VdK vor kurzem eingeladen.

70 Ausflügler begrüßte Vorsitzende Anni Körber an einem frühen Morgen.

In zwei Bussen ging es auf der Autobahn in Richtung Frankfurt/Aschaffenburg. Erstes Ziel war der Modemarkt Adler in Haibach. Die Teilnehmer wurden bereits vom Leiter erwartet, der sie dann auch gleich zur Cafeteria führte, wo ein reichhaltiges Frühstück vorbereitet war. Eine Modeschau fand reges Interesse. Gezeigt wurde auf dem Laufsteg, was die modische Dame und der Herr im Sommer tragen. Animiert von den schönen Sachen, machte man

sich auf zu einem ausgiebigen Einkaufsbummel. So manche vollgepackte Einkaufsstüte wurde nachher im Bus verstaubt.

Nachdem man sich mit leckeren Schnitzelgerichten zu Mittag von den Strapazen des Einkaufs wieder erholt hatte, wurde die Fahrt fortgesetzt.

An der Schiffsanlegestelle in Aschaffenburg wartete schon das Fahrgastschiff „Sankt Martin“ auf die VdKler.

Man erlebte dann bei einer Mainschleifenfahrt Aschaffenburg aus einer herrlichen Perspektive: das Schloss Johannisburg mit Schlossgarten und das Pompejanum glitten majestätisch an den VdKlern vorbei. Die Fahrt führte noch ein gutes Stück flussabwärts. Und man ließ es sich bei Kaffee und Kuchen oder einem Eisbecher unter Deck gutgehen, denn der Himmel hatte seine Schleusen plötzlich geöffnet und brachte die ersehnte Abkühlung an diesem heißen Tag.

Nach der Schiffstour führte die Reise weiter durch eine reizvolle, naturbelassene Mittelgebirgs-Landschaft. Vorbei an Weibersbrunn, Mespelbrunn mit seinem berühmten Wasserschloss ging es weiter in Richtung Heimbuchenthal zum letzten Ziel Hobbach im bayrischen Spessart.

Im „Spessarter Hof“ war dann für Unterhaltung gesorgt, ein haus-eigener Alleinunterhalter sorgte für gute Stimmung und es wurde auch das Tanzbein geschwungen und fleißig mitgesungen.

Spezialitäten aus der fränkischen Küche wurden serviert und die „Würschte“ aus der Hausmetzgerei fanden reißenden Absatz und das passende Brot aus der Bäckerei wurde mit auf den Nachhauseweg genommen.

Mit einem frisch „Gezapften“ oder einem „Viertel“ aus der Umgebung ließe man den Tag beschwingt beenden.

Am Abend musste man dann, zwar nicht gerne, das „liebliche Elsavatal“ verlassen und sich auf den Heimweg begeben, so dass man noch bei Tageslicht den Heimathafen Brühl/Rohrhof erreichte. Nicht nur das Vesper für die Daheimgebliebenen, sondern auch viele neue Eindrücke hat man mit nach Hause genommen.

AK

Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.

Der nächste Halbtagesausflug findet am 4.8.10 statt. Ziel ist Bad Münster am Stein. Für diese Fahrt sind noch Plätze frei. Interessenten melden sich bitte bei I. Wagner-Siebeck, Tel. 72245, oder bei der 2. Vors. Bruni Adam, Tel. 75644, an.

Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Rathaus, wenige Minuten später an den bekannten Haltestellen Nibelungenstraße und Siedlung.

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

ms

Katholische Frauengemeinschaft Brühl

Marmelade kochen

Am Dienstag, den 03.08. um 9.00 Uhr treffen sich Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft Brühl im Pfarrzentrum um gemeinsam Marmelade zu kochen.

Ansprechpartnerin: Vroni Pfister Tel. 77197

Gymnastikgruppe

Vom 4.08. bis zum 25.08. macht die Gymnastikgruppe der Frauengemeinschaft Brühl Sommerpause. Am Mittwoch, den 01.09. beginnt das Training wie gewohnt um 19.00 Uhr bzw. 20.15 Uhr in der Turnhalle des Kindergartens St. Lioba.

Katholisches Altenwerk Brühl-Rohrhof

Sommerfest im Pfarrgarten 2010

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen fand im Pfarrgarten in der Kirchenstraße das traditionelle Sommerfest und somit der Abschluss des ersten Halbjahresprogramms des katholischen Altenwerks Brühl-Rohrhof, statt. Maria Becker hieß im Namen des Altenwerk-Teams alle trotz starker Hitze erschienenen Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen und

wünschte einen unterhaltsamen Nachmittag unter Schatten spendenden Sonnenschirmen. Auch die Freunde aus Rheinau fanden den Weg in den Brühler Pfarrgarten. Mit Bratwürsten, Steak und Savela war für das leibliche Wohl wieder mal bestens gesorgt. Kalte Getränke waren heiß begehrt und fanden an diesem Tag seine dankbaren Abnehmer.

Im Laufe des Nachmittags übernahm Marlies Wandler auf der Hammondorgel den musikalischen Part mit leichter Unterhaltungsmusik und Schlager von gestern und heute für alle Generationen.

Aufgelockert durch Anekdoten und Geschichten rund um das Seniorenalter wurde die doch schweißtreibende Veranstaltung von allen gut überstanden.

Ein Wort des Dankes am Ende dieses Nachmittags, galt nicht nur den Gästen und Frau Wandler sondern auch dem Team, (das heute von einer Firmandin und einer Praktikantin unterstützt wurde) die viele Stunden mit der Organisation und dem Ablauf der vielen angebotenen Veranstaltungen im ersten Halbjahr uneigennützig ihre Freizeit opferten. Für den technischen Aufbau, Bänke, Tische, Sonnenschirme usw. zeichnete die Hausmeisterin Frau Trayer mitverantwortlich, die dem Team, wo es auch immer fehlt, gerne behilflich ist.

Nun geht es bis zum 15.09. in die Sommerpause. Mit dem Eröffnungsgottesdienst zum Anlass des 40-jährigen Jubiläum des Kath. Altenwerks der um 14.00 Uhr beginnt und vom Kinderchor mitgestaltet wird, geht es in das zweite Halbjahr 2010

Die Gymnastikgruppe trifft sich am 13.09. um 14.00 Uhr in der Jahnturnhalle.

Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Wir wünschen allen unseren Besucherinnen und Besuchern eine erholsame Ferienzeit.

ke

Berein für Heimat- und Brauchtumpflege Brühl/Rohrhof e.V.



Töpfern wie die Römer

Ein Beitrag im Rahmen des Brühl-Rohrhofer Ferienprogramms Im vergangenen Jahr lud der Verein Kinder und Jugendliche ins Bruchsaler Schloss und sein Musikautomaten-Museum ein. Diesmal wird das südpfälzische Rheinzabern Ziel der Reise sein.

Töpfern wie die Römer heißt das Motto. Kinder von 8 bis 14 Jahren können mitmachen. Am 13. August, 13 Uhr, wird die Busfahrt beginnen.

Bereits im 2. Jahrhundert n. Chr. wurde auf der Gemarkung des heute etwa 4.000 Einwohner zählenden Dorfes Keramik produziert. Es war die größte römische Fabrikationsstätte nördlich der Alpen. Im Museum Terra Sigillata werden sie heute ausgestellt. Zu den Besonderheiten zählt auch ein Originalbrennofen der Römer, der ebenfalls an diesem Nachmittag besichtigt wird. Ein Picknick mit Brezel, Wurst und Getränken schließt sich an.

Der Verein greift damit ein eigenes Themenmotto auf. Teile der Ludwig-Schnepf-Sammlung, ab dem 4. September in den Heimatstuben zu sehen, deuten auf Rheinzabern als Produktionsort hin. In Brühl wurden die Exponate von Ludwig Schnepf gefunden. Im kommenden Jahr sollen Kinder und Jugendliche mit der Sammlung näher Kontakt aufnehmen. Ein Historiker mit didaktischer Ausrichtung ist bereits gefunden.

pd

Gesangverein Konkordia 1859 Brühl e.V.



Termine

Dienstag, 03.08., 14.30 Uhr:

Die GV Konkordia 1859 Brühl trifft sich zur Kommunalen Altenbegegnung mit Frau Kunzmann an der Fischerhütte des ASV Brühl-Rohrhof.

Sonntag, 08.08., ab 10 Uhr:

Die Sänger des GV Konkordia 1859 Brühl treffen sich in der Grillhütte zum Frühschoppen des Grillfestes beim MGV Sängerbund Brühl.

Die Sommerpause des GV KONKORDIA 1859 ist vom 23.07. bis 25.08.2010. Die erste Singstunde ist wieder am Donnerstag, 26.08., 18.15 Uhr im Sängerproberaum.

Country Club Brühl Buffalo's



Info an die Mitglieder der Buffalo's

Howdy Buffalo's,
Freitag den 30. Juli Clubabend auf der Buffalo-Ranch
Montag 02.08.2010 Linedance-Training und Workshops ab 19:30 Uhr im „Katholischen Pfarrzentrum“ Hauptstraße 17 - 19, in 68782 Brühl

Sommerpause im Linedance-Training von 16.08.2010 - 17.09.2010

Beginn Training Montag den 20.09.2010

Homepage! www.buffalos-bruehl.de

keep it country, and so long



Square Dance Club Nawiegehtdas.de

Raus aus dem Alltag, rein in das Square-Dance-Vergnügen

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Schwetzingen bieten wir ab 7. Oktober 2010 einen neuen Square-Dance-Kurs an. Der erste Teil des Kurses umfasst 15 Abende. Getanzt wird jeden Donnerstag von 19.00 bis 21.00 Uhr im Sportcenter Brühl, Luftschiff-ring, 1. Etage.

Weitere Informationen sowie die aktuellen Termine erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.nawiegehtdas.de oder auch bei Rolf und Karin Krayer, Tel. 06202/77750 (AB).



Kegelveerein 1974 Brühl e.V.

Vorschau:

Sa. 31.07.10 14:30 Uhr 100 Jahre Fortuna Edingen Kegeltturnier
So. 01.08.10 16:30 Uhr BGV Cup 2010 in Liedolsheim
So. 08.08.10 15:50 Uhr Mühlhagturnier in Kronau
Sa. 14.08.10 14:00 Uhr Freundschaftsspiel
SKC 1982 Brühl - KSC 81 Hockenheim (Landesliga 1)
Sa. 21.08.10 13:00 Uhr Freundschaftsspiel
SKC 1982 Brühl - TUS Gerolsheim (2. Bundesliga West)
So. 29.08.10 16:40 Uhr Hardthallen Cup 2010 Neulußheim
Fr. 03.09.10 17:00 Uhr Trainingsspiel
Sa. 04.09.10 10:00 Uhr SKC Ausflug

Website: www.sk-1982-bruehl.de

MZ



Sportgemeinde Brühl

07.08. **Ferienprogramm.** Es werden noch Helfer benötigt als Aufsicht und Aufbau des Rahmenprogramms. Bitte melden bei Peter Fillinger unter 06202-74129.

12.09. Ausflug der Schützen mit der RK Plankstadt nach Rülzheim zu der Straußenfarm Mhou.

Abfahrt 10:00 Uhr Brühl Messplatz. Telefonische Anmeldung bei Peter Fillinger unter 06202-74129. Weitere Info s liegen im Schützenhaus aus.

Abt. Schützen

Für Schützen, die am Königsschießen 2009 teilgenommen haben, findet das Königssessen am Samstag, den 18.10. und 20:00 Uhr statt. Eine Einladung geht noch per Post zu.

6. Rundenwettkampfergebnisse KK-Sportpistole

Die Sportpistolenmannschaft SG Brühl I hatte die SGi Ketsch I als Gegner und verlor mit 799 zu 817 Ringen den Wettkampf. Beste

Einzelschützen waren Ursula Jettinger und Marco De Fazio mit jeweils 268 Ringen.

Einzelergebnisse	Ursula Jettinger	268 Ringe
	Marco De Fazio	270 Ringe
	Thomas Gredel	263 Ringe

Die Sportpistolenmannschaft SG Brühl II hatte den SSV Altlußheim II zum Gegner. Leider trat diese Mannschaft den Wettkampf nicht an.

Einzelergebnisse	Claus Heckert	263 Ringe
	Rudolf Kohler	255 Ringe
	Eduard Geisler	169 Ringe

Abteilung Bogenschützen

Die Bogenschützen der SG Brühl stellen sich vor

Seit Anfang des Jahres hat sich eine neue Gruppe innerhalb der Schützenabteilung gegründet. Sie hat sich dem traditionellen Bogenschießen verschrieben, das auch instinktives Bogenschießen genannt wird und ein Outdoor-Freizeitsport für die ganze Familie ist.

Beim traditionellen Bogenschießen werden wieder Bögen nach dem ursprünglichen Prinzip verwendet ohne Zielvorrichtung. Es handelt sich hierbei um Recurvebogen, Langbogen oder Holzbogen.

Als Zielscheibe werden klassische Ringzielscheiben oder Tierbilder verwendet.

Unsere Leidenschaft sind die so genannten 3-D-Tiere.

3-D-Ziele sind aus Kunststoff gefertigte, lebensnahe Tiernachbildungen. Diese werden von uns mit viel Liebe zum Detail selbst gebaut und auf unserem Gelände aufgestellt, dass der Schütze eine jagdähnliche Situation am Abschusspflock vorfindet.

Bogenschießen bedeutet, den Alltag vergessen und eins zu werden mit Bogen und Pfeil.

Lust bekommen?

Dann nimm doch Kontakt mit uns auf und vereinbare einen kostenlosen Schnuppertermin mit uns.

Pia und Emil Dobrotka Tel. 06202-703131 oder 015774931818

Manfred Engelhardt Tel. 06202-14632



Turnverein Brühl 1912 e.V.



Abt. Handball

Saison 2010/2011

C-Jugend der SG Brühl/Ketsch



hinten von links: Trainer David Moore, Stefan Kraft, Fabio Usnik, Janik Kraft, Tim Holzer, Aaron Walther, Pascal Ausäderer und Trainerin Ina Slavik.

vorne von links: Kjartan Reynir, Mario Müller, Maximilian Winkler, Steffen Müller, Patrick Flörchinger und Marc Lechner.

ako

Wandergruppe Dicker Zeh

Die TV-Wanderer fuhren bei herrlichem Sonnenschein am vergangenen Sonntag in Richtung Neustadt, um von der Stadtmitte aus

auf der B 39 in Richtung Kaiserslautern bis zur Bahnüberführung am Ortsende, hinter ihr links ab zum Parkplatz Kaltenbrunner Hütte zu gelangen. Von dort ging der ausschließlich für Wanderer angelegte Weg steigend, immer in halber Hanghöhe, durch den Wald. Ziemlich unvermittelt tauchte auf einmal die Heller Hütte auf. Hier ließen sich die Wanderer zur verdienten Brotzeit nieder. Frisch aufgetankt und froh gelaunt marschierte die Gruppe in Richtung Totenkopfhütte. Direkt an der Hütte wanderten sie mit dem gelb/grünem Kreuz zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung. Wieder ging ein schöner Wandertag mit Abschluss bei Anke und Jüregen Kracht zu Ende.

U. Calero



Abt. Boule

Turnier in Käfertal

Letzten Sonntag nahmen 2 unserer Spieler beim Turnier zur 100-Jahr-Feier des SC Käfertal teil.

Gespielt wurde im Doublette. Leider schafften es Gabi und Hermann nach 2 verlorenen Spielen nicht bis in die A-Runde und spielten im B-Finale weiter. Dort konnten sie sich allerdings bis ins Halbfinale vorkämpfen, verloren dann aber gegen einen stärkeren Gegner.

Am Ende wurden die beiden bei der Siegerehrung mit einem Preis belohnt.

(sk)



Abt. Volleyball

Titelverteidigung bei 2. Brühler Beach Open nicht geglückt

Am 24. Juli 2010 fanden auf dem Gelände des TV Brühl die 2. Brühler Ortsmeisterschaften im Beachvolleyball statt. Trotz strömenden Regens in der Nacht zuvor fanden sich 14 spielfreudige Mannschaften am Samstagmorgen ein um sich im Sand zu aalen.

Nach einer Vorrunde von drei Spielen wurde eine Tabelle erstellt und danach dann Viertel-, Halb- und Finale sowie die Plätze in Dreiergruppen auszuspielen. Gleich im ersten Spiel wurden „Die Sandflöhe“ als Titelverteidiger von den gut zusammen spielenden „Seelöwen“ gefordert und unterlagen knapp. Somit bekamen die hochtrabenden Pläne zur Titelverteidigung einerseits einen kleinen Dämpfer, andererseits spornte das die Mannschaft richtig an. Sie gewannen dann auch die anderen beiden Vorrundenspiele und zogen ins Viertelfinale ein. Dort fanden sich auch andere namhafte Vertreter in der Brühler Beachszene wie „Bounce“, „Beach Bagger Boys“ oder „Bitter Böse Brühler Bratwurstbrüder“. Nach einem Sieg der Titelverteidiger gab es im Viertelfinale die Gelegenheit zur Revanche für das verlorene erste Spiel, die sie auch nutzten und ins Finale einzogen. Dort trafen sie auf die „Beach Bagger Boys“, einige Rohrhöfer Leichtathleten. Es wurde ein harter Kampf, bei dem sich deutlich zeigte, dass beide Mannschaften regelmäßig auf dem Beachplatz zu finden sind, denn erst im dritten Satz fiel die Entscheidung zu Gunsten der „Beach Bagger Boys“ aus. Im kleinen Finale siegten „Die Seelöwen“ gegen die „Bitter Bösen Brühler Bratwurstbrüder“. Die weiteren Platzierungen erreichten in dieser Reihenfolge: Bounce. Havanna's Hewwelflitzer, Schmäterlinge, FC Bierfass, Team Jägermeister, die Ketscher Schlipp, Die Ketscher Flintriemen, Die Maschenfresser, The Incredibles, Kiribati. Bei der Siegerehrung waren sich alle einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war, bei der sowohl die Gäste und Fans als auch die vielen Helfer vom Turnverein (bei Auf- und Abbau, Spielleitung und Verkauf und als Schiedsrichter) vom Einsehen des Wettergottes profitiert und eine Menge Spaß hatten. Alle freuen sich auf ein Wiedersehen in der Halle am 21. November 2010.

Fußball

Mannschaftsvorstellung des FV Brühl mit überraschendem Event

Die neuformierte Fußballabteilungsleitung des FV Brühl hielt an der schon traditionellen Mannschaftsvorstellung vor Rundenbeginn fest und hatte für die zahlreichen Besucher eine faustdicke Über-

raschung parat: Ein Spiel der Landesliga-Elf gegen den Saudi-Arabischen Erstligisten FC Al Fateh, das wegen der Absage eines Testspieles gegen den FSV Frankfurt kurzfristig zustandekam.

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Lothar Damm, begrüßte alle Gäste, insbesondere Bürgermeister Dr. Ralf Göck und zeigte sich erfreut, dass die Tradition fortgesetzt wird, „da solche Ereignisse das Miteinander im Verein stärken“. Durch das weitere Programm führte Claudio Glässer, der mit Charme und Witz dem interessierten Publikum sämtliche Neuzugänge präsentierte. So konnten sich alle Mitglieder und Fans ein Bild über die Zusammenstellung aller Brühler Mannschaften machen, denn es wurden auch alle 16 Junioren-Teams vorgestellt. Doch zunächst einmal standen die Verantwortlichen im Focus. Neuer Abteilungsleiter ist Thomas Walter, den Spielausschuss bilden zukünftig Nils Körner (Spielausschussvorsitzender), David Faulhaber, Johannes Thiel und Boris Haag. Komplettiert wird die Abteilung durch Kassier Tobias Woldrich und Pressewart Veit Michel. Große Veränderungen gab es im Kader der ersten Mannschaft. Die zahlreichen Abgänge wurden hauptsächlich durch Spieler aus den eigenen Reihen kompensiert. „Die neue Saison mit unserer stark verjüngten Mannschaft wird schwierig. Die jungen Spieler aus der A-Jugend und zweiten Mannschaft sind talentiert und haben im Training voll mitgezogen. Wir müssen jetzt erst mal die Vorbereitung abwarten, aber ich habe ein gutes Gefühl. Die Mannschaft möchte in der Landesliga bleiben und wird alles versuchen die Klasse zu halten“, zeigte sich Trainer Thomas Jöhl dennoch optimistisch. Aus der A-Jugend stoßen mit Nils Hillebrand, Savas Badalak, Lars Hortian und Markus Mitsch vier Spieler zur „Ersten“. Mit Tim Heene, Patrick Greulich, Roman Spilger und Jens und Kai Heuberger ergänzen fünf junge Talente aus der 2. Mannschaft den Kader der Landesliga-Elf. Eine tragende Säule im Spiel des FVB soll zukünftig Daniele Parisi werden, der vom SV Rohrhof wieder zu seinem Heimatverein wechselte. Auch Hannes Fenchel konnte wieder in Brühl begrüßt werden, der nach einem einjährigen Absteher bei RW Rheinau die Abwehr verstärken soll. Vorgesehen für das Mittelfeld ist Christoph Weber, der aus der Eppelheimer A-Jugend den Weg nach Brühl fand.

Die von Nils Körner trainierte zweite Mannschaft verstärken ab der neuen Saison Moritz Fritzen, Christoph Laurent und Jochen Metz aus der eigenen Jugend, sowie Ugur Atik und Nicolas Glässer.

Das beim FV Brühl nicht nur Fußball gespielt wird, zeigte die Abteilung für Kampfkunst und Selbstverteidigung (ehemals MES). Unter Leitung ihres Abteilungsleiters und Trainers Christopher Jakob boten die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen den Zuschauern eine Palette ihres Könnens: Einstudierte Verteidigungsszenen, Ausschnitte des Trainingsprogramms, Formen der traditionellen Kampfkunst sowie ein Stock-Schwert-Kampf sorgten für viel Applaus.

Immer mehr Zuspruch erfahren die FVB Cheerleader. Die von Heike Medina Lopez trainierte Gruppe ist mittlerweile auf 10 Mädchen angewachsen und bereicherte die Veranstaltung mit ihrem Anfeuerungs-Repertoire.

Das Spiel der Generationen zwischen den Jugendtrainern und den A1-Junioren entschied die Jugend mit 10:4 für sich, nachdem die Trainer zur Halbzeit noch mit 4:2 in Front lagen.

Den Abschluss der rundum gelungenen Veranstaltung bildete das eingangs erwähnte Freundschaftsspiel, gegen das mit vier aktuellen Nationalspielern gespickte Team aus Saudi-Arabien. Lothar Damm und Bürgermeister Dr. Göck begrüßten die Gäste aus Arabien und bedankten sich für ihr Kommen. Der noch vor drei Jahren von Winfried Schäfer trainierte Erstligist FC Al Fateh gewann am Ende gegen den sich tapfer wehrenden FV Brühl lediglich mit 3:0.

vm

Hoepfner-Cup:

DJK/FC Ziegelhausen/Peterstal – FV Brühl n.E 7:6

Die neuformierte Landesliga-Elf des FV Brühl verpasste beim Liga-Konkurrenten Ziegelhausen /Peterstal die Überraschung denkbar knapp und schied nach Elfmeterschießen aus dem Pokalwettbewerb aus.

Die Gastgeber ergriffen von Beginn an die Initiative und erspielten sich ein deutliches optisches Übergewicht, der FVB setzte lediglich einige „Nadelstiche“ durch Lindon Imeri (8. + 21.), die allerdings nicht zum Erfolg führten. Auch einen Schuss von Savas Badalak

klärte DJK Keeper Bechold im Nachfassen und Lars Hortians Kopfstoß verfehlte das Tor nur knapp (42.)

Kurz nach Wiederanpiff zog Fatih Akdis von der Strafraumgrenze ab und erzielte für die Heidelberger Vorstädter die 1:0-Führung (48.). Brühl fand jetzt besser ins Spiel und nach einem Pass von Patrick Weber umkurvte Lars Hortian Keeper Bechold und bescherte seiner Mannschaft mit seinem Treffer zum 1:1-Ausgleich die Verlängerung.

Nach einem Schuss von Hortian war Patrick Greulich zur Stelle und brachte den FV Brühl mit 2:1 in Führung (94.). Mit einem Tor in der Nachspielzeit zum 2:2-Ausgleich (122.) retteten sich die Gastgeber ins Elfmeterschießen und waren hier denkbar knapp erfolgreich.

FVB mit weiteren Testspielen

Am Freitag und Samstag setzt der FV Brühl seine Testspielphase mit der Turnierteilnahme beim SC RW Rheinau fort. Am **Mittwoch, 04. August um 18.30 Uhr**, empfängt die Jöhl-Elf den Verbandsligisten **VfR Mannheim** zu einem weiteren Vorbereitungsspiel.

vm



**ARGE Brühl-Rohrhofer
Leichtathletik**



Doppelte Kreismeistertitel für Alina Jakob, Mathias Werwie und Vivien Stillger

Am Sonntag fanden bei optimalen Wettkampfbedingungen die Rhein-Neckar-Kreiseinzelmeisterschaften in Walldorf statt.

Alina Jakob W13 nutzte die guten Bedingungen optimal aus. Zunächst verbesserte sie im 75-m-Vorlauf ihre Bestzeit auf 10,54s und zog als Vorlaufschnellste in den Endlauf ein. Hier konnte sie sich nochmals steigern und gewann in 10,45s den Titel. Im Weitsprung „schockte“ sie mit einem Sprung auf 5,00m bereits im ersten Versuch die Konkurrenz, Eltern, Trainer und sich selbst. Im zweiten Versuch konnte sie sich ebenfalls nochmal steigern, pulverisierte mit einem Satz auf 5,10m ihre bisherige Bestleistung und gewann den 2. Titel mit deutlichem Vorsprung. Mathias Werwie M10 gelang an diesem Tag das gleiche Kunststück. Als Vorlaufschnellster ging er im 50-m-Finale an den Start und gewann knapp vor dem Zweitplatzierten in neuer Bestzeit von 7,84s den Kreismeistertitel. Den zweiten Titel sicherte er sich im Weitsprung - 4,21m aus dem zweiten Versuch bedeuteten ebenfalls neue persönliche Bestweite und konnten von keinem anderen übertroffen werden. Ebenfalls zwei Titel holte sich Vivien Stillger W8. Sie sprang 3,15m weit und lief die 50m in 9,03s, sowohl im Vorlauf als auch im Finale.

Hanna Metzger, Sophie Goedecke und Franziska Schechinger waren ebenfalls bei den Schülerinnen W13 am Start. Mit 10,68s im Vorlauf sicherte sich Hanna einen Platz im Finale, wo sie mit einer Zeit von 10,89s den 5. Platz belegte. Im Weitsprung landete sie in ihrem weitesten Sprung bei 4,11m. Sophie absolvierte die 75m in 11,04s, verpasste mit 4,29m im Weitsprung leider knapp den Endkampf und kam mit übersprungenen 1,25m im Hochsprung auf Rang 6. Franziska war als einzige Werferin der Trainingsgruppe im Ballwurf im Einsatz und schleuderte den 80g-Ball auf eine neue Bestweite von 42m, was am Ende Platz 5 bedeutete. Caroline Kopp W10 wurde 3 im Weitsprung mit 3,72m und lief die 50m in 8,77s. Laura Hendricks sprang mit 3,69m auf Platz 5 und lief die 50m in 8,83s. Ebenfalls einen tollen 3. Platz lief Chelsea Schöning über 800m in einer ansprechenden Zeit von 2:56:33 min. Alexander Held M12 lief die 75m in 11,16s, warf den Ball 30m weit und sprang 4,30m. Milena Zadro W11 sprang 3,46m weit, lief die 50m in 8,94s und lief über 800m in 3:26:00 min. Ihr Bruder David M8 sprang 2,56m weit und lief die 50m in 10,06s. Maja Goedecke W9 sprang 2,72m weit und lief die 50m in 9,16s. Elijah Kohl M7 warf den Ball 12m weit, sprang 2,22m weit und lief die 50m in 10,79s. Kornel Ockert M8 warf den Ball 21,50m weit und lief die 50m in 10,06s. Allen Leichtathletinnen und Leichtathleten einen herzlichen Glückwunsch zu ihren tollen Leistungen!

E.K. / M.S.



Sportverein Rohrhopf 1921 e.V.

Fußball

Martin-Hufnagel-Turnier noch bis Samstag, den 31.07.2010

Das 23. Martin-Hufnagel-Gedächtnisturnier für aktive Fußballmannschaften beim Sportverein Rohrhopf 1921 e.V. geht am Wochenende in die entscheidende Phase und wird noch am heutigen Freitag, den 30.07.2010 und am morgigen Samstag, den 31.07.2010 auf der Anlage in der Gartenstraße 45 ausgespielt. Am Freitag bildet die Gruppe 4 mit den Mannschaften Alemania Rheinau, SG Oftersheim II und der SV Rohrhopf I den Abschluss der Gruppenspiele, die um 18.00 Uhr beginnen. Die Sieger der vier Gruppen ziehen am Samstag ab 15.00 Uhr in die beiden Halbfinalspiele ein, während die beiden Endspiele um die Plätze ab 17.15 Uhr stattfinden. Der Sportverein Rohrhopf würde sich freuen, zahlreiche Freunde des Fußballsports am Wochenende auf der Anlage begrüßen zu dürfen und sorgt sich um das leibliche Wohl der Besucher.

T.K.

Fußball-Feriencamp beim SV Rohrhopf 1921 e.V. vom 30.08.2010 bis 01.09.2010/

Trainieren wie die Profis mit der Nachtmann-Fußballschule

Das Fußball-Camp der Nachtmann-Fußballschule - die Ergänzung zum Vereinstraining in den Sommerferien - beim SV Rohrhopf 1921 e.V. auf der Anlage in der Gartenstraße 45 findet in der Zeit von Montag, den 30.08.2010 bis Mittwoch, den 01.09.2010 statt.

Täglich von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr trainieren Juniorenspieler und -spielerinnen wie ein Profi! Geboten wird allen Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm mit jeweils drei Trainingseinheiten pro Tag, theoretischer Unterricht, Betreuung, Mittagessen, Rahmenprogramm, Teilnehmerurkunde etc.

Das Trainerteam der Nachtmann-Fußballschule steht seit fast 10 Jahren für eine hochwertige fußballerische Ausbildung und Nachwuchsförderung. Tausende begeisterter Teilnehmer in 100 Camps und Stützpunkten haben bereits am Training teilgenommen.

Der 3-Tage-Fußballspaß kostet 99 Euro und beinhaltet ein umfangreiches Leistungspaket inkl. Verpflegung. Es empfiehlt sich eine zeitnahe Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Meldet Euch per Post oder per Fax an bei: JN Fußballtalente International GmbH, Am Viehtriftweg 23, 67374 Hanhofen, Fax-Nr.: 06344/9264584.

T.K.

Vorbereitungsspiele

Am Mittwoch, den 04.08.2010 empfängt der SVR um 19.00 Uhr auf heimischer Anlage die Mannschaft vom TSV Sulzbach. Am Sonntag, den 08.08.2010 ist um 17.00 Uhr die Elf von FC Türkspor Mannheim in Rohrhopf zu Gast.

T.K.

Tennisclub Brühl 1965 e.V.**Kinderferientag auf dem Tennisplatz
am Freitag, 6. August 2010**

Gruppe I (6-15 Jahre) von 10.00 bis 12.30 Uhr - 42 Teilnehmer
Gruppe II (6-15 Jahre) von 13.30 bis 16.00 Uhr - 41 Teilnehmer

Hinweis für alle angemeldeten Helferinnen und Helfer!

(Bitte dringend auch die Hinweise am Schwarzen Brett beachten!)
Treffpunkt für die Betreuer/-innen der verschiedenen Gruppen ist wie folgt:

Gruppe I, morgens, 9.30 Uhr

Gruppe II, mittags, 13.00 Uhr

Auch wenn es leicht regnen sollte, bitte trotzdem erscheinen!
Es wird dann an Ort und Stelle entschieden, ob gespielt werden kann oder nicht!

Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus!

Sollte jemand trotz Anmeldung kurzfristig verhindert sein, bitte umgehend Ellen Dobbertin (Tel. 71455 mit AB) informieren, da die eingeteilte Gruppe sonst ohne Betreuer ist.

Jugendclubmeisterschaften beim TC Brühl

Am 24. und 25. Juli wurden die diesjährigen Jugendclubmeisterschaften im Rahmen des Dunlop-Club-Trophy beim TC Brühl ausgetragen.

Etwa 20 Kinder hatten sich hierfür gemeldet. Trotz des zeitweise einsetzenden Regens konnten alle Spiele ausgetragen werden.

Es wurde in den Kategorien Juniorinnen U10, U12, U16, Junioren U12, U14 und U16 in Gruppen gespielt.

Die Siegerehrung fand am 25.07.2010 um 16:00 Uhr auf der Clubhaus-Terrasse statt.

Zu den Spielen und zur Siegerehrung kamen auch viele Eltern, die anfeuerten und applaudierten.

Die Gewinner der einzelnen Kategorien sind.

U10 Juniorinnen - Valerie Vukas

U12 Juniorinnen - Nadine Fritzmann

U16 Juniorinnen - Lena Wickenhäuser

U12 Junioren - Tim Hohenhaus

U14 Junioren - Leon Könn

U16 Junioren - Sebastian O'Callaghan

Die Gewinner erhielten von Jugendwart Petr Cejka schöne Preise, einen Pokal und natürlich die obligatorische Urkunde.

jd



Petr Cejka mit den Siegern und Platzierten

**10. Brühl-Junior-Open
im Rahmen der Dunlop-Junior-Series**

Offenes Jugend-Tennisturnier mit Ranglistenwertung
08. bis 11. August 2010

Junioren und Juniorinnen U10, U12, U14, U16, U16

Schirmherr Bürgermeister Dr. Ralf Göck

Veranstalter:

Tennisclub Brühl 1965 e.V. www.tc-bruehl.de

Austragungsort:

Tennisclub Brühl 1965 e.V. Rennerswald 17,
68782 Brühl/Baden

Wettbewerbe:

Junioren U10, U12*, U14*, U16, U18

Juniorinnen U10, U12*, U14*, U16, U18

*im Rahmen der DUNLOP Junior Series

Anmeldung

Schriftlich unter Angabe von ID-Nummer, LK, Vor- und Zuname, Verein, Wettbewerb, Telefon, Fax, E-Mail an TC Brühl 1965 e.V.

Postfach 1330, 68776 Brühl oder Sabine Plasczyk, Römerstraße 9
68782 Brühl oder Fax 06202-703197

Mit der Abgabe der Meldung erkennen die Teilnehmer/-innen die Turnierordnung an.

Meldeschluss:

Donnerstag, 05.08.2010, 20 Uhr

mit Entrichtung des Nenngeldes

Nenngeld: 23,00 €

jd

**Obst- und Gartenbauverein
Brühl****Grillfest**

Der OGV-Brühl richtet in diesem Jahr sein beliebtes Grillfest in neuer Umgebung aus.

Die Gärtnerei Brunner hat sich bereiterklärt, das Außengelände dem Verein zur Verfügung zu stellen; somit haben wir den Vorteil für viele auch zu Fuß erreichbar zu sein. Wir sind dadurch vom Wetter unabhängiger, da wir bei Regen auch das Gewächshaus miteinbeziehen dürfen.

Um ein reichhaltiges Salatbuffet anbieten zu können, bitten wir um eine Salatpende.

Der Umwelt zuliebe bringen Sie bitte wie jedes Jahr Teller und Besteck mit.

Termin: Samstag, den 07. August 2010 ab 18.00 Uhr

Gärtnerei Brunner, Hauptstraße 74

Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiche Gäste.

E.H.

Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.**Ergebnisse vom 25.07. - THS Wettkampf in Plankstadt**

„Ihr seid ein super Team in Sachen Stimmung und Teamverbundenheit, das die Veranstaltung mit seiner Teilnahme bereichert hat,“ so die lobenden Worte von den Veranstaltern des THS Turniers am 25.08 beim Verein für Hundezucht und Hundesport Plankstadt e.V. sowie Leistungsrichter Andreas Sange“

Bei wesentlich angenehmeren Temperaturen als an den Wochenenden zuvor waren die THS-Sportler vom VdH Rohrhof am 25.07 bei den Nachbarn in Plankstadt angetreten, um sich im Hindernislauf, Shorty und QSC zu versuchen.

23 Mensch-Hund-Shorty-Teams waren in Plankstadt gemeldet, davon 5 Teams vom VdH Rohrhof. Unter den Anfeuerungsrufen der Vereinskameraden sicherten sich Ramona Bittmann/Seana und Verena Hertlein/Snoopy den ersten Platz in dieser Disziplin.

Platz 10 erliefen Christiane Pister mit Maya, die für unseren, leider immer noch verletzten, Roland Eisenmann eingesprungen war, und Christian Pister mit Aick.

Die Plätze 14 und 15 machten die Rohrhofer Mädels unter sich aus - Jennifer Schmidt/BJ und Jana Brehm/Fynn hatten dabei die Nase vor Sabine Hertlein/Zoe und Kristin Hertlein/Cheyenne.

Sebastian Posch/Teela und Jochen Appel/Floyd belegten Rang 21.

Noch längst nicht müde, weder bei den sportlichen Aktivitäten noch bei der lautstarken Unterstützung, konnten bei der Siegerehrung folgende Platzierungen im Hindernislauf bejubelt werden:

In der AK 15, männlich schaffte es Marius Ulbrich mit Emma auf Platz 1.

AK 19 weiblich waren unsere jungen Damen nicht nur stark vertreten sondern auch toll platziert: Platz 2 für Kristin Hertlein/Luke,

Jana Brehm/Fynn belegten den 4. Platz, Verena Hertlein/Snoopy Platz 6 und Beatrice Peste mit Luna Platz 7.

In der AK 19 M kam Sebastian gleich 2 Mal aufs Treppchen – Platz 2 mit Buki und Platz 3 mit seiner Teela.

Um es auch mal aus der Sicht der Hunde zu sehen – James, der Beagle von Familie Fritz, nahm einen fünften Platz zusammen mit Frauchen Nicole und einen dritten Platz mit Herrchen Thomas, der als Starter sein Debüt feierte, mit nach Hause. Auch Platz 4 ging in der AK 30 an ein Team vom Rohrhof – hier waren Jochen Appel und Floyd zu finden.

AK 41 W: Christiane Pister, die auch im Hindernislauf für Roland Eisenmann übernommen hatte, erlief mit Maya den 4. Platz vor Anke Voigtlin/Seana und Sabine Hertlein/Zoe.

In der AK 41 M zeichnete sich das neue Erfolgsteam Christian Pister/Aick Aick erneut mit dem 1. Platz aus und in AK 51 W freute sich Birgit Redzia mit BJ über Platz 2.

Leider musste unser Sportkamerad Hans Westenfelder mit Alice, angetreten in der AK 61M, verletzungsbedingt aufgeben.

Zum ersten Mal in diesem Jahr starteten die Rohrhöfer bei einem QSC. Bei dieser Disziplin kämpfen 2 Mensch/Hund auf parallelen, baugleichen Hindernisparcours um den Sieg. Im k.o.-System Sieger gegen Sieger, wird so der Tagesbeste ermittelt.

Für den Rohrhof am Start waren Sebastian Posch/Teela, Kristin Hertlein/Luke, Christian Pister/Aick

Beatrice Peste/Cheyenne und Ramona Bittmann/Seana bei den Jugendlichen.

Nach den spannenden Vorläufen hatten sich 3 Teams für die Endrunde qualifiziert. Hier belegte Ramona Bittmann mit Seana nach einem aufregenden und äußerst knappen Rennen einen hervorragenden 2. Platz.

Kristin Hertlein mit Luke und Christian Pister mit Aick belegten jeweils sehr gute Plätze im Mittelfeld. Die besten Wünsche an alle Stimmgeschädigten und Gratulation zu den Platzierungen.

Nach einer kleinen Verschnaufpause steht für die THS Sportler das Turnier in Oftersheim am 08.08.2010 auf dem Wettkampfkalender.

C.H.



Die Siegerteams

Angelsportverein 1946 Rohrhof e.V.

Mitgliederversammlung

Am Samstag, den 07.08.2010, pünktlich um 19.00 Uhr, beginnt eine weitere Mitgliederversammlung im Clubhaus des SV Rohrhof, zu der die Vereinsangehörigen recht herzlich eingeladen sind.

Vorgesehen sind folgende Tagesordnungspunkte:

1. Neuaufnahmen
2. 59.Rohrhofer Fischerfest
3. Vereinsgewässer
4. Vereinshütte
5. Anträge und
6. Verschiedenes

Da unser Fischerfest unmittelbar vor der Tür steht, werden für die erforderlichen Arbeiten und für die Standbesetzungen dringend freiwillige Helfer gesucht. Mitglieder haben an diesem Abend die Gelegenheit, sich bei Uwe Kanehl zu melden und sich in die Liste eintragen zu lassen. Unser 1.Vorsitzender würde sich über frühzeitige Meldungen freuen, denn es bedeutet für ihn einen noch größeren Arbeitsaufwand, jedes in Betracht kommende Vereinsmitglied für eine Zusage persönlich anzusprechen. Sollte jemand



an der Versammlung nicht teilnehmen können, so kann er seine Meldung auch tagsüber unter 0621-1745410 oder in den Abendstunden unter 06202-1283967 abgeben. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

ASV Neckarau



Sturmschaden wieder schnell behoben

Vielleicht können sich noch etliche Leser an „Xynthia“ erinnern? Wenn nicht, dann sei hier an das Sturmtief erinnert, das am 28. Februar dieses Jahres über unsere Region hinwegzog und dabei viel Schaden anrichtete.

Auch unseren Verein hat es voll erwischt; mit orkanartigen Böen schüttelte es nicht nur die Bäume um das Vereinsgewässer des ASV Neckarau in Brühl-Rohrhof ordentlich durch und brach dabei armdicke Äste ab. Als Zielscheibe hat es sich ganz besonders das Wellblechdach der Schutzhütte einschließlich Vordach ausgesucht. Das Dach hatte in der Vergangenheit schon manchem Sturm widerstanden, aber die Windkräfte, die nun angriffen waren so stark, dass sie das Dach fast wie eine Sardinenbüchse aufrollten und abdeckten; einzelne Teile wurden in der weiteren Umgebung verteilt. Ein Dachelement flog sogar über den Rheinhauptdamm hinweg (über 100 m von der Hütte entfernt!!!).

Der Schaden war immens und guter Rat war nun gefragt.

Schnell war man sich darüber einig, die Reparatur möglichst in Eigeninitiative zu beheben, da natürlich auch für unseren Verein die anfallenden Kosten einen entscheidenden Faktor bei der Planung darstellten.

Einige Mitglieder und Freunde des Vereins – ausgestattet mit großem handwerklichen Können – machten sich in ihrer Freizeit an die Arbeit, so dass bereits bis Mitte März das Hauptdach der Schutzhütte wieder vollständig und gänzlich neu hergestellt war. Bis Ende Juni war nun auch die alte und zum Teil marode Vordachkonstruktion durch neue Holzstützen und –balken ersetzt worden und wieder mit einem neuen Dach aus lichtdurchlässigen Wellplatten versehen; bei diesen Arbeiten wurde allerdings auch auf den Sachverstand einer Fachfirma zurückgegriffen.

Ein großes Lob gilt allen, die mit sehr viel Engagement und eben soviel Schweiß hier ehrenamtlich und freiwillig sehr viel freie Zeit investierten, damit sie nun wieder vollständig genutzt werden kann.

Auch optisch muss man anerkennen, dass das generelle „Lifting“ der Schutzhütte gutgetan hat.

w.b.

Kurpfälzischer Reit- und Pferdesportverein Brühl e.V.



Hoch zu Ross durch die Ferien

Der Kurpfälzische Reit- und Pferdesportverein Brühl bietet auch dieses Jahr wieder einen Ferienreitkurs für pferdebegeisterte Kinder ab 8 Jahren an. Mädchen und Jungen können Stallluft schnuppern und viel Wissenswertes rund um die großen Vierbeiner erfahren.

Für den Ferienreitkurs vom 06.09.2010 bis 10.09.2010 (Anmeldeschluss 28.08.2010) sind noch Plätze frei. Täglich von 9 bis 15 Uhr sind die Teilnehmer auf der Anlage am Weidweg, das gemeinsame Mittagessen und die Getränke sind im Kurspreis von 200 EUR enthalten. Es stehen unter anderem Reitunterricht in Theorie und Praxis für Anfänger und Fortgeschrittene auf dem Programm. Gegen eine zusätzliche Gebühr von 10 EUR kann das „Steckenpferd“ erworben werden.

Außerdem haben wir noch Reitstundenplätze für Anfänger und Fortgeschrittene frei.

Bei Fragen und Anmeldungen stehen wir Ihnen gerne persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Kontakt: Verena Raschke (Tel. 0177-4934434) oder Susanne Voigtmann (Tel. 0163-3644891).

Was sonst noch interessiert



Selbsthilfegruppen gegen sexualisierte Gewalt, Trichotillomanie und Männergruppe

Betroffene, die an den Folgen sexualisierter Gewaltverbrechen leiden, möchten gemeinsam den Teufelskreis von Ohnmacht und Wut durchbrechen und in einer Selbsthilfegruppe sich stärken sowie die Öffentlichkeit sensibilisieren. Betroffene mit zwanghaftem Haare ausreißen - Trichotillomanie - möchten gemeinsam Ursachen und Therapiemöglichkeiten austauschen. Männer möchten in Austausch treten, um Stärken, Schwäche

, Freude und Ärger wie auch Beziehungsalltag und Kameradschaft zu leben.

Interessierte können sich beim Heidelberger Selbsthilfebüro, Tel. 06221/ 8 42 90, E-Mail: info@selbsthilfe-heidelberg.de melden.

Jehovas Zeugen, Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str.7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 01.08.2010

- 09.30 Uhr Öffentlicher Vortrag mit dem Thema „Was die Bibel über spiritistische Bräuche sagt“
 18.10 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. Juni: „In Gottes Volk Sicherheit finden“ gestützt auf Psalm 35:18.

Donnerstag, 05.08.2010

- 19.00 Uhr Es wird der zweite Teil von Kapitel 8 aus dem Buch „**Komm folge mir nach**“ besprochen: „*Dazu bin ich ausgesandt worden*“ (Was Jesus predigte / Wie Jesus lehrte).
 19.30 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm 1. Könige 18-20 werden unter anderem die Themen behandelt: „In welchem Sinn werden Himmel und Erde vergehen?“ und „Welche Einstellung, die ein Streben nach Unabhängigkeit verrät, müssen wir meiden?“.

- Anzeigen -

NUSSBAUM ePAPER **Jetzt neu auf** www.nussbaum-epaper.de

Weinheims Grüne Meilen

3. SOMMER NACHTS FEST

Eintritt FREI

Reilingen Hof
 Ziegelstraße 14 • 68799 Reilingen

SA 31. JULI 2010

Einlass: 18:00 Uhr • Beginn: 19:00 Uhr

Mit Live Musik: **Black Stuff**
 Blues • Soul • Funk

Infos unter www.reilingen-hof.de • Tel. 0 62 05 / 29 20 360

www.histotalment.net

S Mittelalterliches Spektakulum

präsentiert von:

LOKALMATADOR.DE
 OPTIMAL LOKAL.

Gegen Vorlage dieser Anzeige an der Tageskasse erhalten Sie 3 € Preisnachlaß.
 Pro Eintrittskarte kann nur eine Ermäßigung geltend gemacht werden.

14.-15.8. Angelbachtal

Marktzeiten: 11-20 Uhr Ritterturnier: 14 + 18 Uhr

WIRTSCHAFT REGIONAL

Nachrichten aus Unternehmen der Metropolregion

Heidelberger Druckmaschinen AG: Einigung zwischen Belegschaftsvertreter und Geschäftsleitung

HDM schließt Verhandlungen über geplantes Kostensenkungspaket ab

(pm). Geschäftsleitung und Belegschaftsvertreter der Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) haben sich gemeinsam in einem Interessenausgleich auf ein Gesamtpaket geeinigt.

Das Maßnahmenpaket setzt sich zusammen aus dem Verzicht auf tarifliche und betriebliche Leistungen, einem zusätzlichen Stundenkontingent sowie einem innovativen Arbeitszeitkonzept. Ein Element der Vereinbarung ist, dass Mitarbeiter auf freiwilliger Basis bei entsprechendem Entgeltverzicht ihre vertragliche Arbeitszeit dauerhaft auf 57 Prozent reduzieren können. Über einen befristeten Zeitraum von vier Jahren leistet das Unternehmen eine teilweise Kompensation der damit verbundenen Gehaltseinbußen.

Die Arbeitszeitverteilung für die an dem Modell teilnehmenden Mitarbeiter erfolgt nach betrieblichem Bedarf. Dieses Konzept soll die Anzahl der noch erforderlichen betriebsbedingten Kündigungen verringern. Insgesamt sollen mit

dem gesamten Maßnahmenpaket weltweit bei Heidelberg bis Oktober 2010 rund 500 Stellen wegfallen, davon ca. ein Drittel in den Vertriebsgesellschaften.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund freiwilliger sozialverträglicher Maßnahmen bereits ein Teil davon aus dem Unternehmen ausge-

schieden ist bzw. Aufhebungsvereinbarungen abgeschlossen hat.

Damit setzt das Unternehmen sein Maßnahmenpaket zur Kostensenkung, inklusive Sachkosteneinsparungen, wie geplant um. Dieses beinhaltet als wesentliches Element eine angestrebte Kostenreduzierung im laufenden Geschäfts-

jahr 2010/11 von zunächst 60 Millionen Euro und im folgenden Geschäftsjahr 2011/12 von insgesamt 80 Millionen Euro. Zusammen mit den bereits im vergangenen Geschäftsjahr 2009/10 eingesparten 400 Mio. Euro ergibt sich damit eine jährliche Gesamteinsparsumme bis ins Geschäftsjahr 2011/12 von 480 Mio. Euro.



Manfred-Lautenschläger-Stiftung fördert Entwicklung neuer Impfstoffe gegen Krebs

Eine Million für die Krebsforschung

(mrn). Mit einer Million Euro unterstützt die Manfred-Lautenschläger-Stiftung die Erforschung neuer Impfstoffe gegen Krebs am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg.

Das Geld dient der Einrichtung einer Nachwuchsgruppe unter Leitung von Dr. Dr. Angelika Riemer. Das Forscherteam soll in den kommenden vier Jahren einen therapeutischen Impfstoff entwickeln, der das

Immunsystem dazu bringt, auch bereits virusinfizierte, entartete Zellen zu erkennen und abzutöten.

Die bislang auf dem Markt vorhandenen Impfstoffe gegen eine Infektion mit humanen Papillomviren wirken rein vorbeugend.

Als Harald zur Hausen 2008 mit dem Nobelpreis für Medizin ausgezeichnet wurde, bot Manfred Lautenschläger spontan an, die wissenschaftliche

Arbeit des Nobelpreisträgers durch den Aufbau eines Forschungsteams zu unterstützen.

Diese Förderung kommt nun Angelika Riemer zugute: Die Nachwuchswissenschaftlerin will im Deutschen Krebsforschungszentrum die Entwicklung eines Impfstoffs vorantreiben, der auch bereits bestehende Infektionen mit krebserregenden humanen Papillomviren heilen kann.

ProMinent wächst

ProMinent, Hersteller von Komponenten und Systemen im gesamten Umfeld der Fluid-Dosiertechnik, ist nach dem Krisenjahr 2009 wieder auf Wachstumskurs. Die Erlöse der Heidelberger Unternehmensgruppe mit Stammsitz in Heidelberg kletterten im ersten Halbjahr 2010 um 6,6% auf 159 Mio. Euro. Umsatzstärkste Märkte waren Asien, Latein- und Nordamerika.



Afrikanische Kunst in Gauangelloch

Visueller Poet und soziales Sprachrohr aus Simbabwe

(sake) Der afrikanische Maler David Chinyama überzeugte zahlreiche Besucher am Samstag, 18. Juli, von seinen Kunstwerken in der Bettendorffschen Galerie in Gauangelloch. Emotional, pulsierend, gefühlvoll. So beschrieb Beatrix Altmann-Schmitt den Künstler und seine Werke in ihrer Eröffnungsrede. Der junge Afrikaner wur-

eingeschlagen. Seitdem hat er mehrere Auszeichnungen in verschiedenen Ländern gewonnen und unterstützt seine Familie in Simbabwe finanziell.

Eine Frage der Technik

Das Auffallende an David Chinyamas Werken ist die Oberflächenstruktur und Textur die er in seine Bilder einbaut. Durch die Schichtungen mehrerer Farbflächen und durch das Einritzen von Linien und Konturen schafft der Künstler pulsierende Landschaften und einen einzigartigen Anblick. Hierzu verwendet er eine bunte Farbpalette,

Sand und Papier. Durch diese Technik bekommt ein Bild „Leben eingehaucht“ und erzählt mit jedem Pinselstrich seine Geschichte. Durch die verschiedenen Erhebungen mit

Sand, Papier und das Zusammenspiel der Farben wirken die Bilder leuchtender und lebendiger. David verbindet die abstrakte Kunst mit realistischen Formen auf einer Malfläche, die einem Tatort gleicht. So sagt er auch über sich selbst, dass er die Quelle seiner Inspirationen aus der Natur und jedem Lebewesen aus seiner Umgebung schöpft.

Die Natur und der Mensch als Inspirationsquelle

Ein in der Erde vergrabener Samen, stille Wasser in den Meeren, das Aufbrechen

nesischen Geschichte als Ying und Yang kennt. Der Ausgleich beider Welten, die er für sein künstlerisches Wirken als großes Reservoir an Emotionen als Kunst auf seinen Bildern wiedergibt. David Chinyama will das Ungewöhnliche verwenden und seine eigene Geschichte interpretieren. David nennt es visuelle Poesie, die ihn und die Welt um ihn und uns alle bestimmt. Ein sympathischer Künstler mit einer großen Zukunft.

Für jeden Kunstliebhaber und auch solche, die es noch werden wollen, ist ein Besuch in der Galerie und im Schloss-



Der Künstler David Chinyama aus Simbabwe

de 1976 in Harare, der Hauptstadt von Simbabwe, geboren und hat seit seinem 18. Lebensjahr ohne familiäre Unterstützung den Weg als freischaffender bildender Künstler



Die Bettendorffsche Galerie in Gauangelloch mit Schlossgarten und afrikanischen Skulpturen.



Zahlreiche Gäste begutachteten interessiert die einzigartigen Bilder von David Chinyama. Bilder: sake

einer Blüte, die Wiedergeburt eines welken Blattes, die Rolle der Zeit in der Natur und die Beziehung zur menschlichen Seele sind seine Themen. Diese sprudelnden Emotionen verarbeitet er in jedem einzelnen Bild. David Chinyama bezeichnet sich selbst auch als sozialer Kommentator und so versucht er all die Schönheit der Welt mit den Ungerechtigkeiten, die hinter jeder Ecke lauern, aufzuzeigen. Harmonie und Balance. Das Gut und Böse, welches man aus der chi-

garten mit den afrikanischen Skulpturen ein absolutes Muss. David Chinyamas Ausstellung ist noch bis zum 19.9. in der Bettendorffschen Galerie, im Schlossgarten 1 in 69181 Gauangelloch/Leimen (bei Heidelberg) zu sehen. Informationen über den Standort und den Künstler finden Sie unter www.bettendorff.de.

Öffnungszeiten der Galerie

Donnerstag bis Samstag:
14.30 – 18 Uhr
Sonn- und Feiertage:
12 bis 18 Uhr